



Bertha Dudde Themenheft 90/4

Arbeiter im Weinberg Jesu – Auftrag zur Wortverbreitung

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

BD 5413 Gegengabe, die Gott fordert: Verbreiten des göttlichen Wortes	1
Verbreitung des göttlichen Wortes	3
BD 6868 Auftrag des Herrn an Seine Knechte	3
BD 3203 Geistige Tätigkeit muß der irdischen vorangestellt werden	5
BD 3304 Mission der Diener Gottes je nach Fähigkeit Liebeleben	6
BD 4502 Darbieten des göttlichen Wortes in Liebe Erfolg gesichert	8
BD 4579 Arbeiter im Weinberg des Herrn Tätigkeit	10
BD 6073 Lebendige Verkünder des Evangeliums	11
BD 6774 Abwehr des Wortes soll nicht das Verkünden unterbinden	12
BD 7734 Selbstlose Verbreitung des Wortes	14
BD 8153 Auch den Weltmenschen muß das Wort gebracht werden	16
BD 8551 Rettungsarbeit an den Seelen, die nicht unwillig	18
Verbreiten der Liebelehre Jesu	21
BD 6268 Aufgabe der Jünger: Verkünden der Liebelehre	21
BD 3946 Gelegenheit zur Gegenäußerung beim Verkünden des Evangeliums notwendig	22
BD 5095 Verkünden des Evangeliums Hörer - Täter Liebelehre	24
BD 6128 Evangelium-Verkünden denen, die geistig Trost brauchen, und den Seelen im Jenseits	26

BD 6129	Evangelium-Verkünden denen, die geistig Trost brauchen, und den Seelen im Jenseits	27
BD 6212	Das Evangelium soll „in der ganzen Welt“ verbreitet werden	29
BD 8730	Hinaustragen der göttlichen Liebelehre	31
	Aufklärung über Jesus Christus	33
BD 8464	Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren	33
BD 5867	Jesus fand wenig Anerkennung auf Erden	35
BD 6797	Jede Seele muß zu Jesus Christus finden	37
BD 7786	Das lebendige Zeugnis für Jesus Christus	39
BD 8550	Wahrheitsgemäße Aufklärung über Jesus und Erlösungswerk	41
	Erlöserarbeit	44
BD 5294	Aufgabe: Mitarbeit am Erlösungswerk	44
BD 5477	Unterstützung durch Kräfte des Himmels in der Erlöserarbeit	45
BD 5584	Erlösung irrender Seelen ist die Arbeit der Knechte im Weinberg	47
BD 6818	Erlöserarbeit setzt eigene Erlösung voraus	49
BD 7091	Erlösungsarbeit erfordert rastlose Tätigkeit	51
BD 7715	Erlöserarbeit des einzelnen	53
BD 7763	Gottes Kraftvermittlung zur Erlöserarbeit	55
BD 3570	Aufgabe der Empfänger des Wortes	56
BD 5725	Traget Mein Evangelium hinaus in die Welt	58
	Wer war Bertha Dudde?	59

Gegengabe, die Gott fordert: Verbreiten des göttlichen Wortes

Ihr erfahret täglich Meine Liebe, Mein Geist ist ununterbrochen wirksam an und in euch, ihr vernehmet Mein Wort, ihr empfanget Kraft und Gnade in ungewöhnlichem Maß, ihr könntet schöpfen stets und ständig am Born des ewigen Lebens, Ich Selbst führe euch auf allen euren Wegen, Ich erhalte euren Körper, auf daß er der Seele diene zum Ausreifen; Ich wache über euch, die ihr Mich liebet, weil ihr zu Meinen Kindern werden sollet, Ich sende euch Meine Lichtboten zum Schutz gegen das Böse; Ich lasse keinen Tag vergehen, ohne euch eine Offenbarung Meiner Liebe zu geben, denn Ich bin bei euch und bleibe bei euch bis an der Welt Ende

Wie aber könntet ihr dies den Mitmenschen glaubwürdig machen, die selbst nichts von alledem erfahren, die sich entfernt haben von Mir und die Mich auch, so Ich ihnen nahetrete, nicht erkennen? Wie wollet ihr ihnen Mich Selbst beweisen, so daß sie an Mich glauben können und selbst die Bindung mit Mir herstellen? Von Meiner Liebe merken sie nichts, weil sie blind einhergehen und ein geistiges Licht in ihnen nicht entzündet werden kann wider ihren Willen. Und ein Leben in Liebe führen sie nicht, weil die Welt und ihre Freuden nur ihre Ichliebe wecken und stärken. Und darum können sie auch nicht glauben, denn der Glaube geht aus der Liebe hervor.

Ich aber habe euch den Auftrag gegeben, eure Mitmenschen zu belehren und ihnen Mein Wort zuzuführen. Und mit diesem Auftrag erfahret ihr nun, daß nur **Mein Wort** ihnen ein Zeugnis sein kann von Mir Selbst, denn durch Mein Wort spreche Ich die Menschen selbst an, und sie werden dann auch nicht mehr Mich ableugnen können, vorausgesetzt, daß sie willig sind, Mein Wort zu hören. Die Unwilligen werden schwerlich zum Glauben an Mich gelangen, und diese können auch nicht wider ihren Willen einen Beweis Meiner Selbst erhalten.

Doch der Willigen sollet ihr euch annehmen, derer, die abgedrängt wurden auf ihrem Lebensweg in das Reich Meines Gegners, die mitten in der Welt stehen und als völlig lichtlos ihm zum Opfer fallen können, wenn nicht ein Lichtträger sich dieser Menschen annimmt und ihnen einen vorerst kleinen hellen Schein vermittelt, der sie aus einem langen Todesschlaf

erweckt und den sie nun verstärken möchten, so sie willig sind, mehr Licht entgegenzunehmen. Diese könnet ihr nun belehren in Meinem Auftrag, und diese werden sich auch angesprochen fühlen von Mir, so ihr Mich Selbst reden lasset durch euch, so ihr ihnen Mein Wort vermittelt, das ihr selbst von Mir empfangen habt.

Die ungeheure Gnadenfülle, die Meine Liebe über euch ausgeschüttet hat, soll wirksam werden durch euch an euren Mitmenschen; ihr sollet zwischen ihnen und Mir die Mittler sein, weil Ich Selbst nicht direkt einwirken kann, wo es noch so dunkel ist, daß Mein Licht sie blenden würde. Ihr aber empfanget täglich den Beweis Meiner Liebe, ihr dürfet täglich aus Meiner Hand entgegennehmen, was unsagbaren Wert hat für die Ewigkeit, ihr höret Mein Wort und nehmet Kraft und Licht in aller Fülle auf, mit dem ihr nun wieder arbeiten sollet zum Segen eurer Mitmenschen

Das ist eure Gegengabe, die Ich fordere, daß ihr das Geschenk verwertet, das Meine Liebe euch gibt, daß ihr an Meiner Statt redet und Mir so die Möglichkeit gebt, auf die Menschen einzuwirken, die noch nicht den Weg zu Mir gefunden haben und doch nicht unwillig sind, ihn zu gehen. Von ihnen zu Mir besteht noch keine Bindung, doch sie kann angestrebt werden, sowie ihr Mich durch euch reden lasset.

Darum verbreitet Mein Wort, gehet hinaus und lehret alle Völker; tut es, indem ihr jede Gelegenheit ergreift, wo ihr künden könnet von Meinem Wirken an euch, wo ihr das empfangene Geistesgut weiterleiten könnet lasset nicht brachliegen, was ungeheuren Wert hat für die Entwicklung des Geistigen arbeitet mit dem Pfunde, das Ich euch geliehen habe, seid eifrig tätig in Meinem Weinberg, verkündet euren Mitmenschen das Reich Gottes, und empfanget für eure Tätigkeit Meinen Segen Dann machet ihr euch der ungewöhnlichen Gnadengabe würdig, dann bahnt sich Mein Wort den Weg zu den Menschenherzen, und es wird Widerhall finden bei allen, die guten Willens sind

Amen

Verbreitung des göttlichen Wortes

BD 6868

empfangen 9.7.1957

Auftrag des Herrn an Seine Knechte

Betrachtet euch immer nur als Meine Boten, die das Evangelium hinaustragen sollen in die Welt, die im Auftrag ihres Herrn weitergeben, was ihnen selbst vermittelt wurde. Empfanget und teilet aus Denn das ist der Dienst, den ihr Mir erweisen sollet, weil ihr euch freiwillig Mir angetragen habt zur Mitarbeit in Meinem Weinberg. Die Menschen kommen nicht selbst zu Mir, um aus Meiner Hand Meine Gaben entgegenzunehmen, sie suchen nicht Mich Selbst auf, weil sie den Weg nicht kennen, der zu Mir führt. Darum sollet ihr ihnen den Weg zeigen, ihr sollet ihnen aber auch Gaben von Mir zutragen, auf daß sie nun selbst das Verlangen haben, Mich aufzusuchen. Und so ihr Mir diesen Dienst erweist, will Ich euch segnen.

Daß ihr euch nun freiwillig in Meinen Dienst begeben habt, verpflichtet euch nun auch zum Gehorsam Mir gegenüber, der nur darin besteht, daß ihr Meinen Auftrag willig ausführet, Mein Evangelium weiterzugeben daß ihr nicht eigenwillig Arbeit ausführt, die nicht der Verbreitung dienet, oder daß ihr nicht saumselig seid weil ihr Mir dann keine guten Knechte wäret in der letzten Zeit vor dem Ende. Es gilt, den Samen auszustreuen auf die Äcker, die noch nicht besät worden sind und es kann wohl das Samenkorn auch auf unfruchtbaren Boden fallen, es kann auf steinigtes Gelände oder in sandige Wüste fallen aber überall kann auch ein Körnchen aufgehen, wenn ihm auch das nötige Liebewasser zuströmt, das sein Gedeihen sichert

Nur das Pflänzchen, das sorgsam gehegt und gepflegt wird, kann gedeihen und Früchte tragen, und diese Pflege sollet ihr auch der Saat angedeihen lassen Immer wieder sollet ihr Mein Wort austragen, ihnen gleichzeitig gute „Saat“ und „lebendiges Wasser“ vermittelnd, auf daß die Saat gedeihen kann. Wenn Ich euch immer wieder ermahne, diese eure Arbeit nicht zu vernachlässigen, so sollet ihr daraus erkennen, wie wichtig sie ist, wie nötig Ich Arbeiter brauche in Meinem Weinberg und wie emsig ihr dieser Arbeit

nachkommen sollet, auf daß noch in letzter Zeit gute Ernte erzielt werde

Und ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr brauchet wahrlich nicht mehr die irdische Tätigkeit wichtig zu nehmen, denn diese wird für euch geregelt, sowie ihr nur die Arbeit für Mich **vordringlich** leistet. Bedenket doch, daß ihr schon dadurch gesegnet seid, daß Ich euch angenommen habe als Knechte in Meinem Weinberg, daß ihr selbst doch unentwegt Gaben aus Meiner Hand empfanget, die nicht jeder Mensch aufweisen kann ... bedenket, daß ihr ungewöhnlich begnadet seid dadurch ... daß ihr also auch ein sicheres Zeichen Meiner Liebe, aber auch ein Zeichen Meines Auftrages habt, den der Herr Seinen Dienern gibt: Denn was ihr selbst empfanget, sollet ihr nicht für euch allein behalten, sondern in uneigennütziger Nächstenliebe weitergeben Und dieser großen Gnadengabe sollet ihr auch stets euch würdig erweisen und Mir getreulich dienen.

Ich verlange nur von euch, daß ihr Mir den Weg ebnet zu denen, die Mir noch fernstehen, daß ihr Mich Selbst ankündigt, auf daß sie nicht ihre Türen verschlossenhalten, wenn Ich komme und anklopfe. Ich brauche euch als Mittler, und eure Mittlerschaft bedingt auch, daß ihr nicht durch ungewöhnlichen Strahlenglanz zu erkennen seid als Meine Boten, sondern ebenso schlicht einhergehet wie eure Mitmenschen, die keinerlei Glaubenszwang dazu bestimmen darf, Mein Wort anzunehmen Darum also sollet ihr als Mensch zum Menschen sprechen, darum ist wohl euer Amt schwieriger und erfordert erst eure gänzliche Hingabe und Bereitschaft für Mich, um nun auch gehorsam den Auftrag eures Herrn als Seine Knechte zu erfüllen.

Nur Mein Wort sollet ihr weitertragen, und nur aus Meinem Wort könnet ihr selbst die Kraft schöpfen für eure Arbeit. Ihr sollet euch nicht zurückhalten lassen von denen, die eure Mission noch nicht recht erkannt haben, wengleich sie Mir nicht mehr feindlich gegenüberstehen ihr sollet unbeirrt die Wege gehen, die euch von Mir gezeigt werden, die dahin führen, wo noch ödes, unbebautes Land ist, wo ihr den Spaten ansetzen sollet, um das Feld umzugraben und es zu besäen mit einem Saatgut, das Ich Selbst euch liefere. Nur mit diesem sollet ihr arbeiten, und ihr werdet Mir getreue Knechte sein, die Ich segne jetzt und in Ewigkeit

Amen

Geistige Tätigkeit muß der irdischen vorangestellt werden

Vollauf tätig müsset ihr sein für das Reich Gottes. Ihr dürfet nicht die irdische Tätigkeit vor die geistige stellen, sondern ihr müsset immer dessen eingedenk sein, daß ihr Gott dienen wollt und darum Seinen Auftrag zuerst erfüllen sollt, bevor ihr der Welt und ihrer Anforderungen gedenket. Jede Stunde, die ihr dieser geistigen Aufgabe widmet, wird euch reicheren Segen eintragen, als eure irdische Tätigkeit je erzielen kann. In dieser aber werdet ihr Unterstützung finden, so daß ihr auch diese bewältigen werdet ohne Schwierigkeiten.

Es eilet die Zeit dahin, es wird der geistige Kampf immer schwerer, die irdische Not wird größer, und die Menschen fallen immer mehr ab von Gott und müssen auf die Folgen hingewiesen werden, sie müssen ermahnt und gewarnt werden, und dazu hat Gott euch berufen, daß ihr an Seiner Stelle redet, daß ihr die Menschen aufkläret und ihren Blick ins geistige Reich zu leiten suchet. Und darum müsset ihr unentwegt tätig sein und euch von nichts zurückhalten lassen, sondern immer in Verbindung bleiben mit Gott und von Ihm die Weisungen entgegennehmen. Ihr dürfet nicht fürchten, daß ihr eine andere Arbeit damit vernachlässigt, denn euch stehen Lichtwesen ständig zur Seite, die eure Erdenarbeit lenken und euch befähigen, sie auszuführen ohne Widerstand.

Doch geistig unterstützen sie euch in weit größerem Maße, und ihren weisen Ermahnungen müsset ihr Beachtung schenken und euch nicht sträuben, so sie euch zu geistiger Tätigkeit anhalten, indem sie in euch blitzartig andere Gedanken aufkommen lassen, die euch zur geistigen Tätigkeit anregen sollen. Übergebet euch täglich der Fürsorge des himmlischen Vaters, und achtet darauf, wozu euch die Stimme des Herzens drängt. Löset euch von der Erde des öfteren, und wendet euch im Gebet an Ihn, Dessen Diener ihr sein wollt Vermehret eure Kraft durch Entgegennahme Seines Wortes, sei es direkt oder durch Vermittlung, gebet euch seiner Wirkung hin, und dann begebet euch an das Tagewerk, und es wird gesegnet sein

Und ob ihr auch schaffet und wirket auf Erden, ohne den Segen Gottes wird nichts gelingen, was ihr auch beginnet. Sowie aber Gott eure Tätigkeit

segnet, geht sie euch leicht von der Hand. Der Segen Gottes aber ist euch gewiß, so ihr erst tätig seid für das Reich Gottes, so ihr die geistige Arbeit der irdischen voransetzt, so ihr zuerst eure Seele bedenket, ehe ihr dem Körper sein Recht einräumt. Gott benötigt euch, die ihr als Seine Diener auf Erden für Ihn arbeiten wollt, und Er stellt euch vor Aufgaben, deren Erfüllung euch obliegt und von eurem freien Willen abhängig ist. Und diese Aufgabe sollt ihr ernst nehmen und nicht lau und saumselig werden, denn ein jeder Tag ist bedeutsam, und er kann großen Segen bringen euch und euren Mitmenschen, so er geistig recht genützt wird.

Wird aber die Welt dieser Aufgabe vorangestellt, dann vergeht die Zeit nutzlos für die Seelen, denn das irdisch Errungene ist wertlos für die Ewigkeit; das irdische Leben aber kann sehr schnell beendet sein, und jeder irdische Erfolg ist hinfällig angesichts des Todes. Die geistige Arbeit dagegen trägt Ewigkeitswerte ein Und dies sollt ihr immer bedenken, so ihr unschlüssig seid, welche Tätigkeit ihr in Angriff nehmen sollt. Nützet jede Stunde und dienet Gott, indem ihr euch Ihm hingebt und Sein Wort entgegennehmet, indem ihr für Ihn arbeitet und für Sein Reich, indem ihr die Mitmenschen belehret und ihnen Kunde gebt vom Willen Gottes Und es wird sowohl eure geistige wie auch eure irdische Tätigkeit den Segen Gottes euch eintragen, und ihr werdet erfolgreich sein, was ihr auch beginnet

Amen

BD 3304

empfangen 23.10.1944

*Mission der Diener Gottes je nach Fähigkeit
Liebeleben*

In welcher Weise ihr tätig sein sollt, das wird euch kundgetan, sowie eure Mission einsetzet, und dann zögert nicht, der inneren Stimme zu folgen, der Stimme des Herzens, das euch drängen wird zu diesem oder jenem Reden und Handeln. Denn ihr werdet geleitet vom göttlichen Willen, und ihr brauchet euch nur vollgläubig ihm hingeben, dann wird auch euer Wille das gleiche anstreben, ihr werdet handeln nach eurem Willen und doch den Willen Gottes ausführen. Ihr werdet dann nur Werkzeuge Gottes sein und euer Amt auf Erden zu verwalten fähig sein. Denn Gott stellt

euch an den Platz, wo ihr am erfolgreichsten wirken könnt. Und jeder Ihm Dienen-Wollende wird seiner Fähigkeit entsprechend eingesetzt, und er soll nun wirken, wie es ihm das Herz eingibt.

Doch alles soll dem Verbreiten des göttlichen Wortes dienen Je mehr die Menschen Kenntnis nehmen von dem reinen Wort Gottes, das Seine Liebe Selbst zur Erde leitet, desto eher dringen sie in die Wahrheit ein und desto sicherer können sie gerettet werden aus ihrer geistigen Not. Ohne das Wort Gottes aber dringen sie in die Wahrheit nicht ein, und die Not auf der Erde kann kein Ende nehmen. Das Wort Gottes zu verbreiten ist eure wichtigste Aufgabe, die ihr aber in allen Lebenslagen, zu jeder Zeit und an allen Orten ausführen könnt, denn so ihr es nicht mit Worten vermögt, so könnt ihr es durch euer Beispiel lehren, d.h., ihr könnt durch ein uneigennütziges Liebeleben die Mitmenschen zur Nachahmung anregen und ihr könnt ihnen so die Liebelehre in der Tat vorführen und gleichfalls Erfolge verzeichnen; denn sowie der Mensch die Liebe übt, wird auch sein Denken hell und der Wahrheit nahekommen.

Das Wort Gottes in seiner Reinheit lehret nur die Liebe, und es weist auf die Folgen eines Liebelebens wie auch eines Lebens ohne jegliche Liebe hin Jegliches weitere Wissen ist dann die Auswirkung dieses geforderten Liebelebens. Und darum ist eure Aufgabe vorerst, selbst in der Liebe zu leben, um auch euren Mitmenschen den Segen eines Liebelebens zu beweisen das Wissen um die reine Wahrheit Euren Auftrag erfüllen werdet ihr nur können, so ihr euch die göttlichen Gebote selbst zur Richtschnur eures Lebenswandels macht. Denn Seine Diener müssen auch Sein Wort ausleben, ansonsten sie zur Verbreitung dessen untauglich sind, ansonsten sie es nur als gesprochenes Wort weitergeben ohne jegliche Kraft. Denn die Kraft des Geistes belebt dieses Wort nicht, und es kann somit auch nicht zum Leben erwecken. Und so wird der Erfolg der Diener Gottes immer von der Liebefähigkeit und Liebewilligkeit des Lehrenden abhängen, und also wird ihm auch entsprechend seiner Liebewilligkeit die Aufgabe zugewiesen, sowie seine Mission einsetzet.

Und darum arbeitet an euch, machet euch fähig, eifrige Diener des Herrn zu sein, lebet in der Liebe, auf daß ihr solche auch lehren könnt, auf daß ihr selbst als Folge der Liebe ein Wissen empfanget, das ihr den Mitmenschen nun vermitteln könnt, und ringet um starken Glauben, auf

daß ihr euren Mitmenschen die Kraft des Glaubens beweisen könnt. Gehet auf in eurer Tätigkeit, in eurem Streben nach dem geistigen Reich, auf daß auch euren Mitmenschen dieses Reich erstrebenswert erscheinet, auf daß sie die Welt lassen und sich dem geistigen Reich zuwenden, auf daß ihr Erfolg habt in eurer Arbeit für den Herrn. Und überlasset es Ihm, wozu Er euch gebrauchen will, überlasset es Ihm, welche Arbeit Er euch zuweist, denn Er weiß es wahrlich am besten, an welchen Platz Er euch stellen kann, auf daß ihr erfolgreich tätig seid.

Denn jeder Dienstwillige wird freudig angenommen, weil alle benötigt werden für die Seelenarbeit, die in großem Umfang erst einsetzen wird, nachdem Gott Sich offensichtlich zu erkennen gegeben hat, nachdem Er zu den Menschen gesprochen hat durch die Natur Dann erst beginnt die wichtige Arbeit für Sein Reich, und dann werdet ihr eifrig sein müssen, denn die Zeit ist kurz, die euch noch bleibt bis zum Ende Und darum beruft Gott überall Seine Diener, und Er bereitet sie vor Er löst Zungen, Er macht die Herzen mitteilbar, Er erleuchtet das Denken derer, die Ihm ergeben sind, und Er führet die Menschen zueinander, die Kraft und Stärkung benötigen, daß sie diese schöpfen können aus Seinem Wort, das unmittelbar von Ihm zur Erde geleitet wird, das Er mit Seiner Kraft gesegnet hat und das darum Kraftspender, Labsal und Erquickung sein wird in der kommenden Not. Und wer dieses Wort höret und es gläubig aufnimmt in sein Herz, der wird stark sein, Gott treu bleiben und auch den letzten Kampf, den Kampf wider den Glauben, siegreich bestehen

Amen

BD 4502

empfangen 3.12.1948

Darbieten des göttlichen Wortes in Liebe

Erfolg gesichert

Es ist wahrlich nicht bedeutungslos, in welcher Weise euch Mein Wort zugeführt wird, denn der Liebegrade, in dem Mein Wort dargeboten wird, ist oft ausschlaggebend, ob ihr es annehmet oder ablehnet. Alles, was ausgeteilt wird, soll in Liebe gegeben werden, ansonsten es nicht zu Herzen spricht, vom Herzen aber angenommen werden muß. Ein von Liebe erfüllter Mensch gibt so, daß er Gegenliebe erweckt, und es ist dies bei

der Darbietung Meines Wortes von größter Bedeutung, weil dann volles Verständnis garantiert ist, sowie die Liebe beteiligt ist, die das Erwachen des Geistes bewerkstelligt. (4.12.1948) Ohne Liebe bleibt Mein Wort tot und verständnislos, es wird dahingesprochen, hat aber keine Kraft, weil es dann nur leerer Schall ist ohne Leben.

Will der Mensch den Mitmenschen beglücken, dann ist schon die Liebe zum Nächsten vorherrschend, und was er dann austeilet, dringt zu Herzen, wird dort angenommen und je nach eigenem Liebewillen empfunden als wertvolles Geschenk, als Gabe der Liebe. Wo die Liebe des Gebers erkennbar ist, wird der Ablehnungswille schwächer sein, strömt dann das Wort doch schon auf den Empfänger eine Kraft aus, der er sich nicht verschließen kann und will. Es müssen daher die Vertreter Meiner Lehre liebewillig und liebetätig sein, um zur Entgegennahme Meines Wortes aus der Höhe tauglich zu sein und um Mein Wort mit seiner Kraft den Mitmenschen zugänglich zu machen, weil das bloße Weiterleiten des äußeren Wortes ohne Eindruck bleibt, es also sehr leicht etwas Formelles sein kann, ein Predigen Meiner Lehre berufsmäßig ohne Leben und also auch ohne geistigen Erfolg.

Dann ist Mein Wort ohne Kraft, weil es nur mit den Ohren angehört wird, aber nicht zum Herzen dringt. Denn die Kraft spürt nur die Seele, und zwar im Zustand liebenden Empfindens und dessen Erwidern. Regungen, die der Mensch als solcher kaum beachtet, können der Seele größtes Glück bereiten und vom Körper nicht gespürt werden, und so die Seele nun in einer solchen liebenden Empfindung Mein Wort vernimmt, steht sie inmitten der Kraftausstrahlung, deren Quell Ich bin Ist sie selbst nicht liebewillig und Mein Wort wird ihr aber in Liebe angeboten, dann dringt die Kraft ebenfalls in sie, und sie läßt sich davon durchströmen ohne Widerstand

Der Liebegrade des Empfangenden und des Gebenden beeinflusst überaus die Wirkung Meines Wortes, und es muß daher das Augenmerk darauf gelenkt werden, daß das Verbreiten Meiner Lehre niemals durch Zwang oder Gewaltmaßnahmen vor sich gehen darf, sondern geduldig, sanftmütig, liebevoll und doch eifrig müssen Meine rechten Vertreter sein, wollen sie Erfolg haben und Mir auf Erden treue Diener sein. Es genügt nicht, daß Mein Wort nur verlesen wird oder mit festgelegten Redewendungen

den Menschen zu Gehör gebracht wird. Lebendig muß es werden dadurch, daß der Prediger in erbarmender Liebe seinen Mitmenschen helfen will, daß er sie in die Wahrheit und dadurch in das rechte Erkennen Meiner Selbst leiten möchte und durch seine Liebe die Herzenstür der Zuhörer geöffnet wird. Dann wird Mein Wort Eingang finden bei den Menschen, es wird empfunden werden als göttlich, als Wahrheit und angenommen, weil seine Kraft der Seele wohltut, die den göttlichen Ursprung erkennt und sich durch Mein Wort zu Mir hingezogen fühlt

Amen

BD 4579

empfangen 3.3.1949

Arbeiter im Weinberg des Herrn

Tätigkeit

Ich habe euch auserwählt zur geistigen Mitarbeit in der letzten Zeit vor dem Ende, Ich habe euch ein Amt zugedacht, das ihr wohl verwalten könntet nach Meinem Willen, so ihr euch Mir anvertraut, also euch gänzlich Meiner Führung unterstellt. Ihr sollt also nicht selbst wollen, sondern euch führen lassen, also alles an euch herankommen lassen, nicht bangen, nicht sorgen und nicht ängstlich in die Zukunft schauen ihr sollet nur euch Mir übergeben und Mich allein walten lassen, und es wird alles kommen, wie es Mein Wille ist und wie es der Arbeit für Mich und Mein Reich, die ihr auszuführen willig seid, zuträglich ist. Ich will für euch alles regeln, Ich lenke alle eure Schritte, Ich stehe euch mit Rat und Tat zur Seite, und Meinen Willen werdet ihr im Herzen spüren, d.h., so ihr euch Mir hingebet, wird euer Wille auch der Meine sein, ihr werdet denken, reden und handeln vom Geist in euch getrieben, der nimmermehr euch falsch belehren wird.

Ich habe euch auserwählt, weil Ich um euren Willen weiß, daß er Mir untertän sein wird und also auch Mein Geist in euch wirken kann. Ihr könntet also jederzeit Meines Schutzes und Meiner Fürsorge sicher sein und ohne Bedenken reden, wie es euch Mein Geist eingibt, ihr könntet jeden Gedanken zur Ausführung bringen, der in euch aufsteigt, denn ihr seid nun nur noch die Form, die Ich Mir erwählt habe, um Meinen Geist ausstrahlen zu lassen, ihr seid in Wahrheit die Arbeiter in Meinem

Weinberg, die nur den Willen ihres Herrn ausführen und jegliche irdische Tätigkeit nur verrichten im Interesse der Mission, die euch obliegt.

Ihr werdet ständig geführt und traget keine Verantwortung für euer Tun und Reden, weil ihr euch Mir angetragen habt zum Dienst und Ich nun als euer Herr jede Verantwortung übernehme für Meine Knechte, solange sie Mir dienen wollen in Liebe und Treue. Und diesen euren Willen besitze Ich und segne euch dafür, denn Ich brauche euch für diese Mission auf Erden, weil das Ende nahe ist und ihr es überall verkünden sollet, weil ihr reden sollet in Meinem Auftrag zu allen Menschen, die guten Willens sind, damit sie sich vorbereiten auf das Ende, das kurz bevorsteht, wie es beschlossen ist seit Ewigkeit

Amen

BD 6073

empfangen 8.10.1954

Lebendige Verkünder des Evangeliums

Ein lebendiger Verkünder Meines Wortes wird auch Erfolg haben in seiner Weinbergarbeit, denn er arbeitet mit der Kraft Meines Geistes er ist also ein Knecht, der von Mir ausgestattet ist mit allem, was er für seine Arbeit braucht. Er kann reichlich austeilen, weil er reichlich empfängt. Und er kann das Evangelium, die Liebelehre Christi, so weitergeben, wie Ich Selbst sie auf Erden gepredigt habe, denn Ich rede wieder durch Meinen Knecht die Menschen an, und solche Worte sind wahrlich kraftvoll und werden die Herzen der Zuhörer ansprechen und nicht nur an ihren Ohren verhallen.

Lebendiger Verkünder Meines Wortes kann aber nur der sein, der stets so verbunden ist mit Mir, daß er die lebenspendende Kraft Meines Wortes empfindet, die ihn nun dazu antreibt, sich mitzuteilen seinen Brüdern auf Erden lebendiger Verkünder Meines Wortes kann nur ein Mensch sein, der in der Liebe lebt, ansonsten er nicht mit Mir verbunden ist und Meine Stimme vernehmen kann. Um ein lebendiger Verkünder Meines Wortes zu sein, muß er von der Liebe zu Mir durchdrungen sein und zu seinem Nächsten, er muß für Mich tätig sein wollen am Nächsten Denn dieser Wille ist das Eingehen in Meinen Willen, das Unterstellen dem Meinen und die Grundbedingung des Zusammenschlusses mit Mir.

Dann hat er jeglichen Widerstand aufgegeben, dann ist er schon zurückgekehrt zu Mir, dann hat er seine Willensprobe bestanden auf Erden, und dann gehört er zu den Meinen, die Mich Selbst in sich vernehmen und die das Leben nun in sich haben. Und nun fühlen sie sich innerlich angetrieben, das Tote gleichfalls zum Leben zu erwecken und ihm die Kraft Meines Wortes zu vermitteln, das allein ihnen das Leben geben kann Dann werden ihre Worte nicht mehr taube Ohren berühren, weil es lebendig dargeboten wird und weil jeder willige Zuhörer das Leben spürt und daran teilnehmen will und oft auch unwillige Zuhörer die Kraft Meines Wortes spüren und ihren Widerstand aufgeben.

Das tote Wort eines toten Predigers kann nicht zum Leben erwecken, denn es berührt nicht das Herz, sondern nur das Ohr, das solche Worte an sich verhalten lässet. Der Geist erst muß das Wort lebendig machen Und darum muß Ich Selbst wirken können durch Meinen Geist in einem jeden Menschen, der erfolgreich Mein Evangelium verkünden will Dieser aber wird auch ein rechter Arbeiter sein in Meinem Weinberg, und seine Arbeit wird stets gesegnet sein

Amen

BD 6774

empfangen 1.u.3.3.1957

Abwehr des Wortes soll nicht das Verkünden unterbinden

Lasset euch nicht beirren durch abweisende Haltung derer, denen ihr Mein Wort bringen wollet, sondern traget ihnen nur in aller Liebe vor, was euch selbst innerlich bewegt denn dies ist das Drängen Meines Geistes Und so eure Mitmenschen in der Abwehr verharren, dann suchet nicht, ihnen das Geistesgut aufzuzwingen, sondern gehet weiter und lasset jene mit segnenden Gedanken zurück. (3.3.1957) Es hat ein jeder Mensch seinen freien Willen, und selbst Mein Wort darf keinen Zwang ausüben auf ihn. Und darum wird es allen Menschen nahegebracht in so natürlicher Weise, daß er selbst frei sich entscheiden kann, es anzunehmen oder abzulehnen. Und selbst das von Mir direkt euch zugeleitete Wort wird nicht zum Glauben zwingen, weil es erst in einem bestimmten Glaubensgrad einem Menschen direkt vermittelt werden kann, und so bleibt euch, die ihr Mir dienen wollet, nur die eine Aufgabe, euren Mitmenschen Kenntnis zu

geben von dem Schatz, den ihr besitzt, und deren Glaube daran hängt vom eigenen Reifegrad und vom eigenen Willen ab.

Wo euch aber ein starker Liebewille dazu drängt, euch mitzuteilen, werdet ihr auch mehr Erfolg haben, denn der Mitmensch wird die Liebe spüren, und sein Abwehrwille wird nicht mehr so stark sein, er wird nachdenken, und dann ist schon viel gewonnen, weil dann Meine lichtvollen Helfer sich einschalten können, die dann auch oft erfolgreich einwirken können auf jenen.

In der letzten Zeit vor dem Ende werdet ihr nicht viele Erfolge verzeichnen können, denn die Menschen sind nicht oft für geistige Worte zu gewinnen, sie sehen allzuweltlich und ihre Augen erkennen nicht mehr das Licht, das ihnen entgegenstrahlt, so ihnen Mein Wort angetragen wird. Sie sind geblendet von Irrlichtern, die grell aufblitzen und ihnen die Sehkraft schwächen für das sanfte Licht, das Meine Liebe ausstrahlt im Wort. Zudem wollen sie auch nicht ihr Heil suchen außerhalb der Stätten, wo sie es vermuten, wo es aber selten nur zu finden ist

Und würden sie **nur Mein Wort** dort suchen, dann würde Ich Mich auch ihnen **offenbaren** im Wort an jenen Stätten Aber ihnen genügen äußere Sitten und Gebräuche, die sie dort finden; den Kraftspender Mein Wort aber begehren sie nicht, und darum sende Ich euch, Meine Diener, ihnen in den Weg, daß ihr ihnen anbietet, was sie entbehren und leichtfertigerweise es daran mangeln lassen, sich aus Meinem Wort Kraft zum Aufstieg zu holen. Aber auch ihr werdet selten hungernde und durstende Menschen finden, denn zumeist haben sie sich schon anderswo genährt mit ihrer-Seele-unzuträglicher Speise.

Und so gilt es eben, überall einen Versuch zu machen, auf daß keiner sagen kann, daß Ich nicht an seine Tür gepocht habe und Einlaß begehrte. Ich Selbst will einmal sie angesprochen haben, sei es durch euch oder auch durch Anhören Meines Wortes in üblicher Weise. Wenn einmal nur das Verlangen in ihnen ist, Mich Selbst zu vernehmen dann werde Ich sicher auch zu ihnen sprechen, und die Kraft Meines Wortes, Meiner Ansprache, wird nicht ohne Wirkung bleiben. Denn jeder empfängt, so er nur begehrt

Die Gnadenzeit geht zu Ende, und immer eindringlicher werden Meine

Worte ertönen und auch euch, Meine Diener, zu vermehrter Tätigkeit auffordern, denn auch ihr wisset es nicht, wie viel Mir an der Rettung einer einzigen Seele schon gelegen ist und daß diese Rettung gelingen kann durch Zuführung Meines Wortes Und es sollen euch darum die Abwehr und Zurückweisungen der unwilligen Mitmenschen nicht beirren oder in eurer Weinbergsarbeit behemmen oder lau werden lassen Es fallen doch vereinzelt Samenkörner auf guten Boden, und sie können aufgehen und Früchte tragen.

Doch wo man euch feindselig begegnet, dort schüttelt den Staub von euren Füßen. Denn diese sind von Meinem Gegner bearbeitet, und ihr Wille gehört noch voll und ganz ihm, und dort werdet ihr auch nichts ausrichten trotz gutem Willen, ihnen zu helfen. Denn sie werden Mein Wort nicht an ihr Ohr dringen lassen, viel weniger in ihre Herzen. Aber auch diese können sich noch wandeln vor dem Ende, denn Ich gebe keinen Menschen auf, bevor nicht die letzte Stunde dieser Erde gekommen ist. Darum sollet auch ihr unermüdlich tätig sein und immer nur für Mich und Mein Reich wirken, und es wird eure Arbeit wahrlich gesegnet sein, denn immer ziehen Seelen ihren Nutzen davon, wenn nicht auf Erden, doch sicher im jenseitigen Reich wo auch die Seelen die Kraft Meines Wortes benötigen, um zum Leben in Seligkeit zu gelangen

Amen

BD 7734

empfangen 30.10.1960

Selbstlose Verbreitung des Wortes

Und wenn ihr euch für die Verbreitung Meines Wortes einsetzet, so soll euch nur die Liebe zu Mir und zum Nächsten dazu bestimmen. Ihr sollt eure Aufgabe erfüllen wollen, mit der Ich euch betreut habe, und ihr sollet der geistigen Not des Nächsten zu steuern suchen, die Mich dazu veranlaßt, euch mit Gnadengaben zu überschütten, auf daß ihr diese austeilet, wo Ich nicht Selbst in Aktion treten kann. Es soll euch immer nur die Liebe antreiben, für Mich und Mein Reich tätig zu sein. Dann wird der Erfolg nicht ausbleiben, weil die Liebe eine Kraft ist, die niemals ohne Wirkung bleibt.

Zwar werdet ihr ob der geistigen Arbeit, die ihr ausführet, verlacht werden von den Mitmenschen, die keinerlei Glauben haben, denn ihnen ist es unverständlich, daß jemand eine Arbeit verrichtet, die ihm keinen materiellen Nutzen einträgt Desto mehr aber werdet ihr Meines Segens gewiß sein können, der auf jeder selbstlosen Arbeit in Meinem Weinberg ruht Denn dann erst habt ihr den Wert Meiner Gnadengaben erkannt, wenn ihr sie als geistiges Gut ansehet, das auch nur geistigen Erfolg eintragen kann. Dann erst seid ihr Mir taugliche Knechte, die nicht für eigenen Vorteil ihrem Herrn dienen, sondern die dessen Vorteil zu vermehren suchen Und dieser besteht in der Gewinnung der Seelen für das himmlische Reich.

Einmal werdet auch ihr euren Körper ablegen müssen, und ihr werdet euch keine irdischen Güter mit hinübernehmen können in Mein Reich Und dennoch könnet ihr reich gesegnet eingehen in dieses, weil euch die geistigen Güter nachfolgen in die Ewigkeit, die auf Erden unbeachtet blieben von denen, die den Sinn und Zweck des Erdenlebens nicht erkannten. Diese haben sich wohl auf Erden irdische Güter erworben, und also haben sie auch ihren Lohn dahin, der ihnen zustand für ihre Taten und für ihren Lebenswandel. Doch wenig nur werden sie vorweisen können am Tor zur Ewigkeit, denn sie achteten der geistigen Güter nicht.

Ihr, die ihr für Mich und Mein Reich tätig sein wollet, ihr sollet nicht des irdischen Gewinnes achten, es soll euch nur die Liebe antreiben zu eurer Tätigkeit Ihr sollet um euch schauen und die geistige Not ersehen, in der die Menschheit dahinwandelt Ihr sollt helfen wollen in der Erkenntnis dessen, daß die Menschen dem Abgrund entgegengehen, und ihr sollt unermüdlich arbeiten, weil dies nötig ist angesichts des Endes. Dann werdet ihr es auch verstehen, wenn ihr abgeschlossen werdet von der Außenwelt, die eure Blicke ablenken kann von der Aufgabe, die ihr erfüllen sollet

Ihr werdet es verstehen, daß Ich immer wieder um treue Knechte werbe, die sich an der Arbeit beteiligen, die ihren Mitmenschen das Evangelium predigen wollen, weil die Menschen Mein Wort hören sollen, das Ich durch euch immer wieder ihnen zugehen lasse Und ihr werdet es verstehen, daß Ich an alle Türen anklopfe, daß Ich euch voraussende, daß ihr den Herrn ankündigt, Der Selbst kommen will, Der bei ihnen

Wohnung nehmen möchte Mich Selbst können sie noch nicht hören, darum müsset ihr vorangehen, daß Ich durch euch sie anreden kann, weil es dringend nötig ist, daß sie von Mir erfahren, von Meiner Liebe, die auch sie erretten möchte noch vor dem Ende.

Und darum soll alles getan werden, um den Menschen Kenntnis zu geben, daß Ich durch Meinen Geist wirke im Herzen jedes Menschen, der eines guten Willens ist Ihr sollt künden in Liebe und Selbstlosigkeit von Mir und Meinem Wirken, ihr sollt ihnen Mein Wort bringen, das Ich mit Meiner Kraft gesegnet habe, und ihr sollt nicht müde werden, euch der geistigen Not der Mitmenschen anzunehmen, indem ihr dazu beitrage, daß Mein Wort verbreitet wird Und Ich Selbst werde euch die Menschen zuführen, Ich werde jede Arbeit segnen, die ihr selbstlos leistet für Mich und Mein Reich

Amen

BD 8153

empfangen 17.4.1962

Auch den Weltmenschen muß das Wort gebracht werden

Die ganze Schöpfung ist wohl ein Geheimnis für den Menschen, der nur der Welt lebt und selten oder niemals seine Gedanken in das geistige Reich richtet. Er betrachtet alles um sich als Produkte einer Naturkraft, über die er sich selbst aber keine Gedanken macht und daher auch nicht gedanklich aufgeklärt werden kann Er lebt in der Welt, und für ihn bedeutet die Welt alles Und er sucht auch nicht, einzudringen in die Geheimnisse der Schöpfung, in ihren Zweck oder den Anlaß ihrer Entstehung

Und diese Menschen gewinnen auch nichts von ihrem Erdenleben, sie sind nur Parasiten, weil sie alles in der Welt für sich und ihr körperliches Wohlbehagen in Anspruch nehmen und auszunützen suchen und einmal abgerufen werden, ohne für ihre Seele irgendeinen Vorteil erreicht zu haben. Und denen ist auch schwer, das Evangelium zu predigen, ihnen die Liebegebote vorzustellen oder sie zu einem geistigen Leben neben ihrem irdischen Leben anzuregen. Und doch soll versucht werden, auch solchen Menschen die große Verantwortung ihrer Seele gegenüber vorzustellen Es soll ihnen Kenntnis gegeben werden von ihrem langen Entwicklungsgang zuvor, auch wenn sie diesen Vorstellungen keinen Glauben schenken.

Und es soll ihnen das Los der Neubannung vorgestellt werden, dem sie nicht entgehen, wenn sie ihren Lebenswandel nicht ändern

Es ist schon viel gewonnen, wenn jenen Menschen ein Bild dessen entwickelt wird, was hinter ihnen liegt und was sie wieder zu erwarten haben im Falle des letzten Versagens auf dieser Erde denn selbst wenn sie solchen Vorstellungen keinen Glauben schenken, so wird sie doch zuweilen der Gedanke daran beunruhigen und sie zu weiterem Nachdenken veranlassen. Sie fangen dann auch an, die Schöpfungswerke um sich mit anderen Augen anzusehen, und sie suchen hinter die Geheimnisse der Schöpfung zu kommen

Und dann kann ihnen auch ein kleines Licht gegeben werden, das sie nun im freien Willen aufleuchten lassen müssen, da sie keineswegs gezwungen werden, ihre Gedanken zu wandeln. Und dieser Versuch soll immer wieder unternommen werden, den Weltmenschen von dem Anlaß und der Entstehung der Schöpfungswerke Kenntnis zu geben, weil auch für diese Menschen Stunden kommen werden, wo sie nachdenklich sind und solchen Gedanken Raum geben, die von lichtvollen Kräften beantwortet werden solange sie sich jenen Gedanken hingeben.

Und wer selbst im Besitz der Wahrheit ist, wer in das Geheimnis der Schöpfung eingedrungen ist, der soll jede Gelegenheit ergreifen, wo er reden kann, wo er die Wahrheit weiterleiten und die Mitmenschen in ein geistiges Wissen einführen kann. Denn Gott führet die Seinen, die Ihm dienen wollen, auch denen zu, die sich noch abwehrend gegen Ihn einstellen, die noch in der Gewalt dessen sind, dem die Welt angehört Und Er zündet ein Lichtlein an, das die Dunkelheit der Nacht verjagen kann, wenn die Abwehr des Lichtes nicht so groß ist, daß dessen Schein verblaßt und seiner Leuchtkraft beraubt ist Denn ein Widerstand wird von seiten Gottes nicht gewaltsam gebrochen, aber alle Hilfe wird dem zuteil, der dem Licht zustrebt

Oft wird das Verlangen nach Licht nicht mehr anzutreffen sein, dennoch sollet ihr nicht müde werden, ein Licht in die Dunkelheit hineinzutragen, denn immer werdet ihr es erkennen, wo das möglich ist, und euch wird selbst große Freude erfüllen, wenn es euch gelingt, eure Mitmenschen, die noch mitten in der Welt stehen, zum Nachdenken anzuregen wenn ihr sie auf die große Gefahr aufmerksam machen könnet und sie euch nur

anhören Denn für jeden Menschen ist jeder Tag bedeutungsvoll, wo er sich von der Welt abwendet und seine Gedanken in das geistige Reich schweifen läßt. Die Zeit zwar bestimmt der Mensch selbst durch seinen freien Willen, aber wo ihm geholfen werden kann zur rechten Richtung seines Willens, dort soll auch nichts unterlassen werden, denn es geht um das Los der Seele nach dem Tode des Leibes, das entsprechend ist jenem Willen im Erdenleben.

Die Welt wird vergehen, und oft genug wird den Menschen auch die Vergänglichkeit irdischer Güter vor Augen gestellt Und immer wieder werden sich einzelne finden, die sich lösen von der Welt, wenn ihnen wahrheitsgemäß über alles Aufschluß gegeben wird und ihre Gedanken nun die Richtung einschlagen, die dem rechten Ziel zuführt wenn sie dem geistigen Reich zugewendet sind und nun auch von dort wahrheitsgemäß beantwortet werden was immer für den Menschen einen geistigen Gewinn bedeutet, weil er nun der großen Gefahr der Neubannung entronnen ist

Amen

BD 8551

empfangen 6.7.1963

Rettungsarbeit an den Seelen, die nicht unwillig

Wenig Glauben werdet ihr finden bei euren Mitmenschen, die selbst zuwenig in der Liebe stehen Diese werden alle geistigen Gespräche ablehnen, ihr werdet nicht die Möglichkeit haben, sie zu informieren, welches köstliche Geschenk ihr ihnen anbietet Sie werden euch zurückweisen und nichts dergleichen hören wollen, weil es sie in ihrer inneren Ruhe stören könnte. Denn ob sie auch auf Erden ein nach außen gerechtes Leben führen solange sie ohne Liebe sind, ist es nur eine gewisse Pflichterfüllung und ein Einordnen in weltliche Gesetze, aber kein Ausdruck innerer Reife, die nur ein Liebeleben zur Folge haben kann

Und ihr werdet es zumeist mit solchen Menschen zu tun haben, denn derer, die geistig streben oder anzusprechen sind mit geistigen Dingen, gibt es nur sehr wenige Aber gerade diese wenigen sammle Ich Mir noch in der letzten Zeit, und Ich richte sie noch so zu, daß für sie die Gefahr eines Absinkens behoben ist, daß sie sicher so weit seelisch gereift sind, um

aufgenommen werden zu können in das jenseitige Reich, wo sie weiter zur Höhe schreiten können.

Doch wenn es euch gelingt, auch von jenen Menschen eine Seele für euch zu gewinnen, so könnet ihr ein großes Plus verzeichnen, denn jede einzelne Seele ist Mir lieb, und jeder einzelnen Seele Rückkehr zu Mir erfreue Ich Mich und helfe in jeder Weise nach. Und wo Ich noch eine solche Möglichkeit ersehe, werde Ich auch euch hinführen oder sie euch in den Weg senden Ihr könnet dann ihnen Meine köstliche Gabe übermitteln Die Annahme derer aber bestimmt der freie Wille selbst

Ihr könnet nur für jede Seele beten, die sich noch auf falschem Wege befindet, daß sie den rechten Weg finden möge, und euch erbieten, ihnen dazu behilflich zu sein. Ich spreche euch hiermit an, die ihr Mir als treue Weinbergarbeiter dienen wollet Lasset nicht nach in euren Bemühungen, Mein Wort zu verbreiten, und wisset, daß dies ein Geistesgut ist von so hohem Wert, daß es auch seine Wirkung nicht verfehlen wird, wenn nur ein Mensch guten Willens ist wenn er in der Liebe lebt und dadurch auch aufgeschlossen sein wird für das, was ihr ihm bringet

Und wisset immer, daß Ich die Menschen kenne und sie euch in den Weg führe, an denen ihr Weinbergarbeit verrichten sollet Daß ihr nicht oft Erfolg verzeichnen könnet, soll euch nicht müde werden lassen, denn es ist die letzte Zeit, und es sind nur noch wenige zu gewinnen für Mich und Mein Reich. Doch alle eure Bemühungen ziehen weite Kreise. Ein jeder, der euch gläubig anhöret, ein jeder, dem ihr Mein Wort von oben vermittelt, wird auch von sich aus wieder Weinbergarbeit leisten, weil Mein Wort selbst ihn dazu antreibt

Und immer weitere Kreise werden Kenntnis nehmen von diesem Meinem Wort, nach allen Richtungen wird der Strom Meiner Liebe fließen und aufgefangen werden von durstigen Seelen, die sich daran laben und stärken Und es gibt für Mein Wort keine Grenzen, es fließt nach allen Richtungen und befruchtet so manche Menschenherzen, die wieder Kraft schöpfen und Mir zustreben, weil sie Mich Selbst als Ausgang dessen erkennen, was sie beglückt und stärkt was sie als Brot des Himmels, als Wasser des Lebens, erkennen und darum ihre Seelen tränken und speisen mit Nahrung von oben Denn Ich Selbst biete sie an und rufe von überall her die Gäste an Meinen Tisch, um mit ihnen das Abendmahl zu halten

Und wenn ihr auch nur wenig Erfolg ersehet durch eure geistige Arbeit wenn ihr weit mehr ablehnenden Menschen begegnet als solchen, die sich von euch beschenken lassen so werdet nicht verzagt, denn Mein Wort arbeitet von selbst Die Kraft Meines Wortes fließt überall dorthin, wo sie begehrt wird, und Ich weiß um die Menschenherzen, die es begehren Und es ist keine Arbeit vergeblich geleistet, denn wenn auch die Menschen auf der Erde nicht zu gewinnen sind, so sind doch zahllose Seelen bereit, es anzunehmen, und dieser Seelen sollet ihr ganz besonders gedenken, denn auch sie haben nicht mehr viel Zeit, wenn sie noch in der Finsternis weilen daß sie bis zum Ende sich gelöst haben aus der Finsternis und dem Licht zustreben.

Wenn ihr das erreicht habt durch liebende Fürbitte, daß ihr angehört werdet von jenen Seelen, dann habt ihr einen großen Gewinn zu verzeichnen, denn dann sind diese Seelen gerettet vor dem Lose nochmaliger Bannung in der Materie, und ihr Weg zur Höhe ist schon betreten und wird auch immer weiter aufwärts führen. Das Wort, das von Mir ausgeht, ist mit Meiner Kraft gesegnet Also wird es sich auch auswirken an jenen Seelen, die wahrlich Kraft benötigen, um aus der Tiefe zur Höhe steigen zu können.

Bedenket immer, daß Ich in Anbetracht des nahen Endes alle Möglichkeiten erschließe, noch recht vielen Seelen Rettung zu bringen, und es nur von dem freien Willen derer abhängt, daß sie Meine Gnadengaben annehmen, und darum sollet ihr dazu beitragen, ihren Willen anzuregen, wo euch dazu Gelegenheit geboten wird Ihr sollet immer eure geistige Aufgabe als vordringlich ansehen und nichts unversucht lassen, Mein Wort weiterzuleiten, denn schon der geringste Erfolg kann für eine Seele Rettung bedeuten aus größter Gefahr Es kann ihr das Los der Neubannung erspart bleiben, sie kann noch vor dem Ende den rechten Weg einschlagen zu Mir

Denn um eine jede Seele ringe Ich noch vor dem Ende und führe ihr Kraft und Stärkung zu, wenn sie nur nicht Mich gänzlich zurückweist Und jede Seele kann sich noch vor dem Ende wandeln Diese Gewißheit soll euch anspornen zu unermüdlicher Arbeit für Mich und Mein Reich; denn jede Seele wird es euch danken ewiglich, die durch euch bewahrt wurde vor dem Abgrund, die durch euch den Weg fand zu Mir

Amen

Verbreiten der Liebelehre Jesu

BD 6268

empfangen 28.5.1955

Aufgabe der Jünger: Verkünden der Liebelehre

Das ist Mein Auftrag an euch, daß ihr predigt von der Liebe, die zur ewigen Seligkeit verhilft Ich kann nur denen diesen Auftrag erteilen, die bereit sind, Mich Selbst zuvor anzuhören, um nun das Gehörte wiederzugeben den Mitmenschen Ich kann nur die Menschen mit dieser Mission hinaussenden in die Welt, die sich Mir freiwillig zur Verfügung stellen, die also Mich als ihren Gott und Vater anerkennen und nun als Meine Kinder Meinen Willen erfüllen wollen ansonsten sie auch nicht anhören, was Ich ihnen zu sagen habe und was sie verkünden sollen in Meinem Namen.

Sie müssen aber auch Mich zu hören vermögen Dies ist erste Voraussetzung für einen von Mir auserwählten Jünger, denn was sie lebendig weitergeben sollen, das ist nicht eine menschliche, sondern eine göttliche Gabe, die sie also von Gott Selbst empfangen müssen, weil Menschen sie nicht besitzen und sonach nicht austeilen können. Denn lebendig wird das Wort erst mit Meiner Unterstützung, Ich Selbst muß wirken können in dem Menschen, will er Mein Wort so verstehen, wie es verstanden werden muß, um wieder lebendig weitergeleitet werden zu können Und es gilt dies immer, auch bei den Menschen, die es von Meinem Jünger empfangen Erst wenn Ich Selbst auch in jenen durch Meinen Geist wirken kann, wird es ihnen verständlich sein und sie zum Leben erwecken Darum muß immer Ich Selbst es sein, Der spricht und angehört werden will, ansonsten es nur leere Worte sind, die nicht das Herz berühren oder falsch aufgefaßt, also nicht sinngemäß ausgelegt werden.

Ihr also sollet das Evangelium hinaustragen in die Welt, ihr sollet den Menschen die Liebelehre verkünden, und wenngleich euch das Wort „Liebe“ geläufig ist, muß euch auch die tiefe Bedeutung und Dringlichkeit eines Liebelebens nach Meinem Willen zuvor verständlich gemacht werden, und ihr müsset wissen, daß die Seligkeit nur von der Erfüllung dieser Liebegebote abhängig ist, weshalb euch auch Mein Heilsplan von Ewigkeit

enthüllt wird und ihr nun erkennen könnet, weshalb die Liebe das Wichtigste ist weshalb Ich Selbst zur Erde niederstieg, als die Menschheit völlig die Liebe außer acht ließ

Um recht lehren zu können, muß der Lehrer tief im Wissen stehen, und so Ich euch den Auftrag gebe, hinauszugehen und die Mitmenschen zu lehren, werde Ich euch auch das dazu nötige Wissen geben, und Ich werde es euch vermitteln durch den Geist Ein jeder ist darum fähig, Meinen Auftrag auszuführen, der Meinem Geist das Wirken gestattet, indem er zuvor sich selbst zur Liebe gestaltet, indem er das tut, was er auch seinen Mitmenschen lehren soll Denn dann kann er auch **überzeugt** zu ihnen reden von der Auswirkung eines Liebelebens, er kann sie warnen vor den Folgen eines liebelosen Lebenswandels er kann **lebendig** ihnen das kundtun, was ihm sein Geist eingibt, und er wird wissen, daß Ich es bin, Der durch ihn redet, und er wird Mir eine willige Form sein, durch die Ich Selbst Mich offenbaren kann

Das Liebegebot ist das erste und größte Gebot Wer dieses erfüllet, dem steht auch der Himmel offen, denn sein wird auch das Reich sein, das nicht von dieser Welt ist Er wird ein Anwärter dieses Reiches werden, und er wird ewig selig sein

Amen

BD 3946

empfangen 28.12.1946

Gelegenheit zur Gegenäußerung beim Verkünden des Evangeliums notwendig

....

Jeder geistige Gedankenaustausch ist von Nutzen für die Seele des Menschen, und darum ist es immer ratsamer, einem Menschen zu einer Gegenäußerung Gelegenheit zu geben, als ihn mit geistigem Gedankengut zu überschütten und Gegenfragen unmöglich zu machen. Es wird das ihm vermittelte Geistesgut viel eher eigenes Gedankengut werden, was immer nur geschehen kann durch Stellungnahme dazu, bis es auch in ihm selbst zur Überzeugung wird.

Fragen und Antworten erleichtern den Vorgang der Aneignung des Gedankengutes, es wird ferner das Denken eines Menschen so angeregt, daß sich

die Lichtwesen nun einschalten können und die Gedanken der Menschen leiten, die ihnen anvertraut sind zur geistigen Führung. Ferner können Irrtümer leichter berichtigt werden, wie auch in dem Mitmenschen die Lust geweckt wird, einzudringen in tieferes Wissen, so er wahrheitsgemäß aufgeklärt wird und er dies an der Art der Belehrung erkennt, die ihm zuteil wird.

Wissende Lehrer werden immer einen größeren Zuhörerkeris finden, und vom Wissen kann sich der Mensch nur dann überzeugen, so ihm Gelegenheit gegeben wird, Fragen zu stellen über das ihm dargebotene Wissen. Darum soll auch das Evangelium nach Möglichkeit so verkündet werden, daß es den Hörenden zur freien Aussprache veranlaßt, er soll angeregt werden zur Gegenrede, auf daß es einen tieferen Eindruck hinterläßt, auf daß es nicht nur mit den Ohren, sondern mit dem Herzen aufgenommen wird.

Dann wird es lebendig werden im Menschen, dann wird auch der Lehrende vom Geist Gottes geleitet werden, dann wird Gott Selbst sprechen zu den Menschen durch ihn, Er wird Selbst mitten unter denen sein, die Sein Wort predigen und in Empfang nehmen. Denn Seine Verheißung lautet: „Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen ...“ Er will Selbst zu euch reden durch den Mund des einzelnen, Er will eure Fragen beantworten und eure Gedanken ordnen, doch dazu müsset ihr Menschen auch selbst gedanklich tätig werden, dann erst sind die Belehrungen von Segen für euch, dann erst ziehet ihr den rechten Nutzen aus dem Wort Gottes, das euch jederzeit und allerorten vermittelt wird, wo ihr selbst es in Empfang zu nehmen begehrt.

Und darum suchet des öfteren Zusammenschluß zwecks geistigen Gedankenaustausches, suchet euch Klarheit zu verschaffen, wo ihr noch unklar seid, durch Fragen euren Mitmenschen gegenüber, bittet Gott um rechte Lehrer, die euch wahrheitsgemäß Aufschluß geben können, und gebet euch nicht zufrieden mit der Darbietung des göttlichen Wortes in einer Form, die zu wenig Gelegenheit gibt zu eurer Entäußerung, denn nur durch Fragen und Antworten könnet ihr zunehmen an Wissen, weil dann erst das euch Vermittelte an Leben gewinnt und auch dann erst euch anspornt zum Befolgen des göttlichen Willens. Lasset allzeit den Lehrmeister

von Ewigkeit unter euch weilen, auf daß Er Selbst eure Gedanken lenken und euch also unterweisen kann so, daß es euch zum Segen gereiche

Amen

BD 5095

empfangen 29.3.1951

Verkünden des Evangeliums

Hörer - Täter

Liebelehre

Verkündet den Menschen Mein Evangelium, und so sie es annehmen, wird alle Not behoben sein. Sie dürfen jedoch nicht nur Hörer, sondern sie müssen Täter Meines Wortes sein, soll dieses wirksam werden an ihnen und ihnen zum Frieden der Seele verhelfen. Täter Meines Wortes sein aber heißt in der Liebe leben, Werke uneigennütziger Nächstenliebe verrichten, die Ichliebe überwinden und so also das Wesen wandeln, daß es pur Liebe wird, wie es war zu Anbeginn

Die Liebe also mangelt euch, so ihr euch in geistiger und irdischer Not befindet, denn letztere lasse Ich dann Selbst über euch kommen, auf daß ihr in euch gehet und auch eure geistige Not erkennt. Und so heißt Mein Evangelium verkünden den Mitmenschen Meine Liebelehre vermitteln und sie darauf hinzuweisen, wie überaus wichtig ein Lebenswandel in Liebe ist, solange der Mensch auf Erden weilt. Alles erreicht ihr damit, Erkenntnis und Kraft schon auf Erden und dereinst ein ewiges Leben in Seligkeit.

Meine Liebelehre ist zwar bekannt unter den Menschen, doch befolgt wird sie nicht oder nur selten. Und darum können auch ihre Auswirkungen nicht erkannt werden, und die Seele ist in größter Not, weil sie in die Nacht des Todes versinkt, wenn der Mensch sein Erdenleben beschließt. Solange der Mensch lebt, bereitet ihm das Leben nach dem Tode keine Besorgnis. Dennoch muß er sich auf Erden schon vorbereiten, will er zum ewigen Leben erwachen, denn dazu ward ihm das Erdenleben gegeben. Ohne Liebe aber ist seine Seele schon auf Erden tot, ihr mangelt es an Licht, und die ständige Finsternis ist gleich der Erkenntnislosigkeit. Licht aber, d.h. Wissen um die ewige Wahrheit, geht aus der Liebe hervor.

Wie also sollen die Menschen Wahrheit entgegennehmen oder sie als Wahrheit erkennen, wenn ihnen dazu jegliche Fähigkeit mangelt, weil sie ohne Liebe dahingehen Darum lehrt sie zuerst, daß sie sich in der Liebe üben sollen, lehret sie, daß sie Meine Gebote erfüllen müssen, lehret sie, daß sie nur durch die Liebe selig werden können, daß nur die Liebe ihnen das Wissen erschließt um die Wahrheit und daß sie niemals zu Mir kommen können, wenn sie sich selbst nicht zur Liebe gestalten lehret sie, daß es um das Heil der Seelen und nicht um das Wohlbefinden des Körpers geht und daß nur die Liebe der Seele zum Aufstieg verhilft Dann seid ihr in Meinem Auftrag tätig als Verkünder der Wahrheit, und ihr wirket dann in erlösender Weise, so ihr selbst ihnen ein Leben in Liebe vorlebt und sie an euch die Wahrheit der göttlichen Liebelehre und ihre Auswirkung erfahren können.

Ihr seid unbegrenzt ermächtigt, eure Mitmenschen in das Wissen einzuführen, das in Mir seinen Ausgang hat, doch ihr Fassungsvermögen für dieses Wissen richtet sich ganz nach ihrem Lebenswandel, denn nur die Liebe gibt Helligkeit des Geistes also nur ein liebender Mensch wird das Verständnis haben für die Weisheit von oben, weshalb ihr ihnen als erstes die Liebe predigen sollet, um sie dann auch einführen zu können in die höhere Weisheit, auf daß sie aus dem Zustand der Unkenntnis zur Erkenntnis gelangen, die sie beglücken und nach immer tieferem Wissen streben lassen wird. Die Liebe ist der Schlüssel zur Weisheit, Weisheit ist Licht, das beseligt. Darum kann nur durch Liebe der Mensch zur Seligkeit gelangen, während ein Leben ohne Liebe ein Zustand geistiger Not ist, der der Seele erst zum Bewußtsein kommt, so sie die irdische Hülle verlassen muß.

Traget Mein Evangelium hinaus in die Welt Verbreitet Meine Liebelehre und ermahnet die Menschen, sich zu üben in uneigennütziger Nächstenliebe; dann traget ihr unermesslich viel bei zur Erlösung irrender Seelen, dann seid ihr Meine rechten Jünger, die in Meinem Auftrag auf Erden tätig sind in der letzten Zeit vor dem Ende

Amen

Evangelium-Verkünden denen, die geistig Trost brauchen, und den Seelen im Jenseits

Wo immer euch Menschen begegnen, die geistigen Trost brauchen, dort sollet ihr eures Amtes walten ihnen Mein Evangelium bringen Und sie werden es dankbar annehmen, sowie ihr es ihnen in Liebe darbietet. Wie aber wird es euch ersichtlich, daß sie geistigen Trost benötigen? Wenn ihr erkennet aus ihren Reden, daß sie verzweifelt sind, weil ihnen der Glaube fehlt wenn sie erbittert oder verzagt die Frage stellen: „Warum das alles?“, wenn sie nicht um ihren Erdenlebenszweck wissen, wenn sie auch an der Welt keine Freude finden und unglücklich sind durch Schicksalsschläge aller Art Dann weiset sie liebevoll darauf hin, daß sie einen Vater im Himmel haben, Dessen Liebe auch ihnen gilt und Dem sie sich im Herzen zuwenden sollen, auf daß sie Frieden finden und Hilfe in ihrer Not

Machet sie nur bekannt mit dem Gott der Liebe denn das Bewußtsein, nicht allein und verlassen zu sein, wird sie trösten und sie auch dazu bewegen, sich Dem, Der sie liebt, anzuvertrauen, und in ihrem Erdenleben kann eine Wendung eintreten, der geistige Weg kann beschritten werden, der auch zum Ziel führt. Es muß den Menschen die Liebe gepredigt werden sie müssen wissen, daß sie geliebt werden von ihrem Schöpfer und Vater von Ewigkeit und daß sie gleicherweise lieben sollen alle von demselben Vater ausgegangenen Geschöpfe ihre Brüder auf Erden Und so ihr ihnen dieses Wissen vermittelt, dann verkündet ihr ihnen Mein Evangelium, dann arbeitet ihr für Mich und Mein Reich, dann nehmet ihr euch derer an, die Hilfe brauchen in ihrer geistigen Not. Und ihr sollt euch bemühen, selbst ein Liebeleben zu führen, auf daß eure Worte lebendig sind, auf daß die Mitmenschen sich an euch ein Beispiel nehmen können.

Keine Minute dürfet ihr vergessen, daß ihr doch Meine Kinder seid, daß ihr aus der Liebe hervorgegangen seid und darum auch euer Wesen Liebe sein muß, wollet ihr euch zu den Meinen zählen, wollet ihr rechte Vertreter Meiner Liebelehre sein. Dann wird euch auch die geistige Not des Mitmenschen ersichtlich sein, und sie wird euch berühren und zur Hilfe veranlassen, und ihr werdet glücklich sein, ihm Mein Wort bringen zu

dürfen Denn Ich werde euch die Menschen zuführen, die des geistigen Trostes bedürfen, und Ich werde euch segnen, so ihr willig seid, an diesen eure Missionsarbeit zu leisten. Und wenn es euch gelingt, nur eine Seele Mir zuzuführen, so habt ihr schon eine gesegnete Arbeit für Mich und Mein Reich getan Doch werdet nicht müde, seid eifrige Knechte in Meinem Weinberg, denn die Menschen sind in großer Not, sie brauchen viel Liebe und Zuspruch und eure Leitung, um zum Frieden zu kommen in und mit Mir

Amen

BD 6129

empfangen 8.12.1954

Evangelium-Verkünden denen, die geistig Trost brauchen, und den Seelen im Jenseits

Und verkündet auch den Seelen im Jenseits das Evangelium, denn sie benötigen es dringend, solange sie noch nicht im Licht stehen und nur durch Mein Wort den Grad erreichen, daß sie das Lichtreich betreten können. Solange die Seelen nichts besitzen, können sie nicht in Liebe wirken, also auch nichts abgeben Empfangen sie aber durch euch Licht und Kraft, so können auch sie nun Licht und Kraft abgeben Und Licht und Kraft vermittelt ihnen nur Mein Wort, das sowohl auf Erden als auch im Jenseits zugeführt wird allen, die guten Willens sind.

Ihr Menschen könnet die Verbindung herstellen mit den Seelen, die selbst noch nicht die Verbindung mit Mir hergestellt haben die selbst noch nicht fähig sind, Mein Wort zu vernehmen, auch wenn es tönet im geistigen Reich Und so traget ihr also ihnen dieses Mein Wort zu Gedenket jener Seelen, sowie ihr selbst tätig seid auf Erden für Mich und Mein Reich bedenket, daß auch diese Seelen teilnehmen können an eurer Weinbergarbeit, daß sie eher geneigt sind, **euch** anzuhören, mit denen sie durch euer Gedenken sich noch verbunden fühlen, als wenn ihnen ein Lichtwesen im Jenseits gegenübertritt, das sie nicht als solches erkennen und daher auch nicht so leicht annehmen, was diese ihnen bieten wollen

Ihr könnet nun die Brücke schlagen, ihr könnet ihnen das Evangelium der Liebe vortragen und sie so weit belehren, daß sie vorerst selbst über

sich nachdenken und dann auch die geistigen Freunde leichter zu ihnen Zugang finden, weil sie sich dann mit ihnen über ihren Zustand besprechen und auch Rat annehmen So ihr den Seelen Mein Wort vortraget, werdet ihr selten erfolglose Arbeit leisten, denn das reine Wort Gottes übt eine unvorstellbare Wirkung aus auf die Seelen, die es bereitwillig anhören Denn sie verstehen plötzlich, was ihnen bisher unverständlich war, und sie erfassen auch schneller die Wahrheit sie finden viel eher den Zusammenhang, als sie ihn auf Erden gefunden hätten, denn den unvollkommenen Seelen mangelt es an Licht, und dieses Licht strahlt ihnen nun aus Meinem Wort entgegen, so daß das Wort nicht ohne Wirkung bleiben kann, sofern nicht völlig unwillige Seelen Widerstand leisten, diesen aber auch der Lichtschein entzogen wird, sowie sie sich auflehnen

Gedenket aller Seelen, die euch lieb waren auf Erden Gedenket aber auch der Seelen in der Finsternis, die in unsäglicher Qual schmachten, und betet für sie, auf daß sie nachgiebiger werden, auf daß sie die Kraft eurer Liebe spüren und zu euch kommen, um von euch belehrt zu werden Bringet diesen Seelen viel Liebe entgegen, und ihr löset dadurch ihre Fesseln rufet sie alle zu euch und lasset sie teilnehmen am geistigen Austausch Gebet ihnen Nahrung, denn sie leiden entsetzlich an Hunger und Durst und können diesen nur stillen mit dem Brot des Himmels, das Ich Selbst austeile, das sie aber durch euch in Empfang nehmen müssen, weil sie sich noch von Mir abwenden doch ohne diese Speise niemals zu Kraft und Licht gelangen können Was Ich euch überreichlich zukommen lasse, das teilet jenen armen und unglückseligen Seelen aus, und Ich werde euch segnen Denn Meine Liebe will auch aus der Tiefe die Seelen erlösen, und eure Liebe soll Mir dabei helfen

Amen

Das Evangelium soll „in der ganzen Welt“ verbreitet werden

Zu allen Völkern soll Mein Evangelium getragen werden, allen soll verkündet werden das Werk des göttlichen Erlösers, und alle sollen hingewiesen werden auf Seine Liebelehre, auf daß sie Ihm nachfolgen, indem sie gleichfalls ein Liebeleben führen, wie Er es getan hat auf Erden. Und ihr alle könnet beitragen zur Verbreitung dieser göttlichen Botschaft, daß es eine Erlösung gibt von Sünde und Tod. Denn sowie ihr selbst eintretet für Jesus Christus sowie ihr selbst euch als rechte Christen beweiset, leget ihr schon Zeugnis ab von dem Erlösungswerk Jesu, das an euch schon die Erlösung bewirkt hat, weil euer Lebenswandel nun nach dem Willen Dessen ist, Den ihr bekennet weil ihr lebet und nicht mehr der Sünde und dem Tod verfallen seid. Reden allein verraten noch nicht das lebendige Christentum, der Wandel des Menschen aber lässet es erkennen, welchem Herrn er sich angeschlossen hat.

Als Ich auf Erden wandelte, sandte Ich Meine Jünger hinaus in die Welt Ich gab ihnen den Auftrag: „Gehet hin und lehret alle Völker“ Ich habe aber gleichzeitig gesagt: „Wo man euch nicht aufnimmt, nachdem ihr ihnen den Friedensgruß entboten habt, dort schüttelt den Staub von euren Füßen und wandelt weiter Denn den Sauen sollet ihr nicht die Perlen vorwerfen“ Und Mein Evangelium würdet ihr tauben Ohren predigen, wolltet ihr überall reden trotz Ablehnung und Gegenwirken, denn dort hat Mein Gegner noch die Macht über die Menschen, die er nützet, um ihnen die Wahrheit vorzuenthalten.

Wer aber von Meinem Geist durchdrungen ist, der wird immer und überall Mich und Meinen Namen verkünden, denn der Geist in ihm treibt ihn an, den Mitmenschen das gleiche darzubieten, was ihn beglückt, und er wird darum nicht schweigen, wo immer er angehört wird Und es wird das lebendige Christentum auch immer anregend wirken auf die Mitmenschen, so daß sie selbst die Kraft Dessen spüren, Der vertreten wird vor der Welt daß auch sie sich hingezogen fühlen zu dem Erlöser und verlangen, von Ihm auch angenommen zu werden

Allen Menschen soll Mein Evangelium verkündet werden doch nicht ihr allein könnet diese Aufgabe erfüllen, Ich Selbst muß es dorthin leiten,

wo es euch unmöglich wäre, wolltet ihr die Verkündigung Meines Wortes allein übernehmen Und diese Zuleitung geschieht auch dort durch Lichtboten, die zum Zweck ebendieser Mission auf der Erde verkörpert sind, um Mich und Mein Erlösungswerk den Menschen zu künden, auf daß auch sie zur Seligkeit gelangen.

Auch diese Lichtboten sind Meine Jünger, die Ich hinaussende in die Welt, denn auch sie haben Meine Liebelehre von Mir empfangen und können also getreulich lehren in Meinem Auftrag, entsprechend dem Reifezustand der Menschen ihrer Umgebung Und daß Ich Mein Wort, das Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk und das Wissen um Meine Liebelehre den Menschen übermitteln kann in direkter Ansprache, das werdet ihr nun auch nicht anzweifeln, die ihr selbst von Mir belehrt worden seid und noch immer belehrt werdet

Mein Geist wirket stets und überall Und wäre Mein Reich nur auf den wenigen Säulen erbaut es würde wahrlich nicht das Evangelium in der „ganzen Welt“ verkündet werden können, und Mein Wort könnte sich in Ewigkeit nicht erfüllen Doch Mein Walten und Wirken auf Erden und im geistigen Reich könnet ihr Menschen nicht übersehen und ermessen Aber alle Meine Geschöpfe werden von Mir aus voller Liebe betreut, und ihnen wird jede Gelegenheit erschlossen, sich das ewige Leben zu erwerben

Zu allen Menschen trete Ich hin und klopfe an ihre Herzenstür Überallhin leite Ich Mein Wort, wenn auch in oft voneinander abweichender Weise, aber Ich Sorge dafür, daß alle Menschen davon Kenntnis erhalten, was Jesus Christus getan hat für die sündige Menschheit Ich Sorge dafür, daß alle von Meinem Willen Kenntnis erhalten, die Gebote der Liebe zu erfüllen Und wo dieser Mein Wille beachtet wird, dort kann auch Mein Liebelicht tiefes Wissen ausstrahlen, dort wird Mein Evangelium vernommen, das Zeugnis gibt von Mir

Amen

Hinaustragen der göttlichen Liebelehre

Daß ihr den Angriffen Meines Gegners ausgesetzt seid, soll euch nicht wundern, denn gerade in euch ersieht er sich die größte Gefahr für sich, weil ihr in Meinem Auftrag tätig seid und den Seelen helfet, sich aus dessen Macht zu befreien Und er wird daher alles versuchen, eure Arbeit für Mich und Mein Reich zu hindern Er würde auch großen Erfolg haben in seiner Absicht, wenn ihr selbst Mir nicht so ergeben wäret, daß ihr eure Tätigkeit in Meinem Weinberg voller Ernst und Eifer ausführet Nur die ungeteilte Hingabe an Mich schützt euch vor seinen Angriffen, denn er ist euch gegenüber machtlos, sowie er erkennt, daß ihr Mir voll und ganz angehören wollet und immer nur für Mich bereit seid.

Und so werdet ihr nun auch verstehen, warum Ich euch abschließe von der Welt, denn Ich will die Möglichkeit der Versuchungen durch die Welt verringern, Ich will ihm keine Angriffsmöglichkeiten geben, die leicht durch weltliches Verlangen entstehen können Ich will euch Selbst schützen vor ihm, der euch nicht bedrängen kann, solange ihr Mir angehöret durch euer ernstes Streben, immer nur für Mich tätig zu sein und den Auftrag zu erfüllen, den ihr selbst im freien Willen übernommen habt.

Dennoch treten immer wieder Versuchungen an euch heran, denn solange ihr noch mit der Außenwelt in Verbindung stehet, könnet ihr euch nicht gänzlich ihrem Einfluß entziehen, aber Ich werde euch immer mit Kraft zum Widerstand versehen, denn es ist die Aufgabe zu gewaltig, die noch erfüllt werden soll, um den irrenden Mitmenschen Rettung zu bringen. Und darum brauchet ihr nicht zu befürchten, ein Werk nicht zu Ende führen zu können, denn Meine Macht und Meine Liebe umhegt euch ständig und lenket alles zum Besten Und darum sollet ihr nur immer eifrig tätig sein und immer nur Meinen Schutz und Segen erbitten, und mit dieser Bitte dränget ihr den Gegner von euch ab, denn er wird niemals dort sein können, wo Ich Selbst bin, Ich aber komme jeder geistigen Bitte von euch nach.

Es sollen noch Seelen gerettet werden, es sollen die Menschen zum Nachdenken angeregt werden, die keinen Glauben haben, weil ihnen noch keine

Wahrheit dargeboten wurde, und die nur recht belehrt zu werden brauchen, um auch dann ihre Gedanken recht zu lenken und sich einem Gott und Schöpfer zuzuwenden, Der ihnen nun erst glaubwürdig ist Und es kann dies nur geschehen durch Verbreitung der Wahrheit. Und darum will Ich euch auch noch viele Gelegenheiten schaffen, Ich will euch mit Menschen zusammenführen, die sich von euch belehren lassen in Grundfragen und die darüber nachdenken

Ich will noch alles tun, daß eure Arbeit erfolgreich sei, und überallhin will Ich Fäden spinnen, so daß Verbindungen entstehen, die ihr nicht für möglich haltet, denn überall sind noch Menschen zu finden, die nachdenklich sind, die auch nicht glaubensunwillig genannt werden können, die nur sich nicht damit zufriedengeben, was ihnen allgemein gelehrt wird die eine andere Kost brauchen, die ihnen schmackhaft ist und an der sie sich stärken können Und sowie ihr selbst nur den starken Willen besitzt, Mir und der Wahrheit zu dienen, werde Ich auch euer Tun und Denken segnen und euch so leiten, daß ihr erfolgreich tätig seid. Denn wo noch eine Rettungsmöglichkeit besteht, wird alles getan, Rettung zu bringen, und wo nur ein Mensch ist, der fragt, wird ihm auch Antwort gegeben werden. Doch allen soll als erstes das Gebot der Nächstenliebe vorgestellt werden, weil ein völlig liebloser Mensch keinerlei Verständnis aufbringen kann für die Wahrheit

Doch wo die Liebe noch nicht völlig erkaltet ist, wird immer noch ein Erfolg zu verzeichnen sein. Und darum soll Mein Evangelium der Liebe hinausgetragen werden in die Welt, und zur Liebe anregen könnet ihr alle eure Mitmenschen, auch wenn ihr euch noch nicht fähig fühlet, sie in tiefere Weisheiten einzuweihen Ist aber Liebe schon vorhanden, dann wird es euch auch leicht sein, den Mitmenschen aufzuklären, und er wird jede geistige Belehrung dankbar annehmen Dann seid ihr Mir treue Mitarbeiter, und ihr ringet Meinem Gegner seinen Anhang ab, denn wer sich nur bemüht, in der Liebe zu leben, über den hat der Gegner seine Macht verloren, denn Liebe ist schon Zusammenschluß mit Mir, und also wird immer die Liebe über den Gegner siegen

Amen

Aufklärung über Jesus Christus

BD 8464

empfangen 11.4.1963

Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren

Wo immer sich euch Gelegenheit bietet, des göttlichen Erlösers Jesus Christus Erwähnung zu tun, dort sollet ihr auch reden von Ihm und Seine große Bedeutung für jeden einzelnen Menschen hervorheben Ihr sollt die Mitmenschen veranlassen, wo es nur möglich ist, Seiner zu gedenken, denn alle kennen Ihn, alle haben von Ihm erfahren, doch wenige nur sind voll des lebendigen Glaubens an Ihn, und nur diese können des Segens des Erlösungswerkes teilhaftig werden Doch gerade diese sollen versuchen, auch im Mitmenschen den Glauben aufleben zu lassen an Ihn, Der allein sie erretten kann aus geistiger Not, die erst nach dem Leibestode fühlbar wird empfunden werden.

Was ihr nur tun könnt, um die Gespräche auf Jesus Christus zu lenken, das sollet ihr nicht unterlassen, wenngleich auch der Mitmensch nicht angenehm davon berührt ist ihr sollet ihn einfach fragen, was Jesus für ihn bedeutet, ob er sich mit den Lehren über Ihn schon gedanklich auseinandergesetzt habe und zu welchem Ergebnis er gekommen sei Und ob sie Ihn auch nur als Mensch gelten lassen wollen, Der eigene Weltanschauungen vertreten hat und Sein Leben ließ für diese Weltanschauungen, so könnet ihr sie dann doch darüber aufklären, daß Er wohl ein Mensch gewesen ist und mitten unter Menschen lebte, daß Er aber eine geistige Mission zu erfüllen hatte und daß ein jeder Mensch aus dieser Mission seinen Nutzen ziehen kann, wenn er selbst es will

Wohl sehen die meisten Menschen ihr Erdenleben nur als Selbstzweck an, und sie glauben an kein Fortleben ihrer Seelen Doch auch diese Ansichten müsset ihr zu erschüttern suchen, und wahrlich, Ich werde euch die rechten Worte in den Mund legen, wenn es nur euer Bestreben ist, diesen blinden Menschen ein kleines Licht anzuzünden, wenn ihr ihnen helfen wollet, daß sie ihren Erdenlebenszweck erfüllen.

Wenn ihr selbst erfüllt seid von einem Wissen, das der Wahrheit entspricht, so wird es euch auch immer wieder drängen, dieses Wissen den

Menschen zuzuleiten, und dann werden sich auch Gelegenheiten ergeben, wo euch dies möglich ist, denn Ich segne wahrlich einen jeden, der den Mitmenschen zum Glauben an Jesus zu bewegen sucht, weil Jesus nicht übergangen werden darf, will die Seele des Menschen dereinst selig werden, wenn sie nach dem Tode des Leibes eingeht in das geistige Reich.

Auch dieser Glaube an ein Fortleben der Seele nach dem Tode fehlt den meisten Menschen, und daher sind sie auch schwer belehrbar, doch es soll nichts unversucht bleiben, denn das Elend, dem solche Seelen entgegengehen, ist unbeschreiblich, und wenn ihr dazu verhelfen könnet, ihnen ein solches Elend zu ersparen, so werden sie es euch ewiglich danken, denn einmal kommt jede Seele zur Erkenntnis, auch wenn Ewigkeiten noch vergehen

Für die Menschen ist alles, was mit Jesus zusammenhängt, Sein Erdenleben, Sein Kreuzestod und Seine Himmelfahrt, zumeist eine Legende, die sie wohl kennen, aber nicht glauben können, daß es wahre Begebenheiten sind, die ungeheuer bedeutungsvoll sind für eine jede Seele, die noch nicht im Licht steht. Ihr Menschen aber gehet über diese Erde mit dem Ziel, frei zu werden aus jeglicher Form und als vergeistigt einzugehen in das jenseitige Reich. Unerläßlich aber ist dazu, daß ihr die Erlösung findet durch Jesus Christus, daß Er euch zur Freiwerdung verhilft, weil nur Er die Ketten lösen kann, durch die ihr noch gebunden seid an den Gegner Gottes.

Er allein also kann euch zum ewigen Leben verhelfen, und darum müsset ihr Ihn anerkennen und euch Ihm hingeben, auf daß Er eure große Schuld auf Sich nehme und Sein Blut auch für euch geflossen sein möge, das Er am Kreuz vergossen hat für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Wenn ihr Ihn annehmet und ihr Ihn bittet, daß Er die große Schuld von euch nehmen möge, dann werdet ihr auch plötzlich anders zu denken fähig sein es wird euch vieles verständlich sein, was ihr zuvor nicht verstehen konntet. Und daher sollet ihr wenigstens Kenntnis nehmen von Ihm, wenn euch diese zugetragen wird, denn es soll kein Mensch verlorengelassen, aber es liegt am Menschen selbst, ob er sich retten lassen will

Lasset euch belehren über Jesus und Sein Erlösungswerk, über die geistige Begründung dessen und über eure einstige Urschuld, die ihr nicht selbst

tilgen könnet, sondern durch den göttlichen Erlöser Jesus Christus allein davon frei werden könnet Und gehet nicht an Ihm vorüber im Erdenleben, suchet Verständnis dafür aufzubringen, welche Mission Er auf Erden zu erfüllen hatte, und glaubet es, daß ein jeder Mensch den Weg nehmen muß zum Kreuz glaubet es, daß ein jeder Mensch seine Sündenschuld unter das Kreuz tragen muß, was soviel heißt, als daß er Jesus Christus anerkennen muß als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Gott Selbst Mensch wurde, um die Menschheit zu erlösen von Sünde und Tod

Amen

BD 5867

empfangen 2.u.3.2.1954

Jesus fand wenig Anerkennung auf Erden

Wundert euch nicht, daß ihr nicht angehört werdet, daß ihr keinen Glauben findet bei den Menschen, so ihr ihnen Mein Wort bringet, sondern denket daran, daß auch Ich Selbst auf Erden wenig Anerkennung fand, daß Ich ihnen direkt Mein Evangelium predigte, daß Ich durch Wundertaten Mein Wort bekräftigte, daß Ich ihnen alles verständlich erklärte und ihnen half, zur rechten Erkenntnis zu kommen, und daß sie doch in Mir ihren Feind sahen, weil Ich etwas anderes lehrte und vertrat als sie und weil ihnen ihr liebloser Lebenswandel jegliche Erkenntnis nahm.

Ich war zur Erde niedergestiegen, um Mein Wort auf die Menschen einwirken zu lassen; Ich sprach mit ihnen, wie Ich es auch heut tu, durch Mein geoffenbartes Wort, Ich zeigte ihnen den Weg nach oben in Mein Reich, doch die Menschen erkannten nicht Meine Reden als Gottes Wort, wie sie auch heut glauben, daß ihr selbst euch formet in Worte, was euch eure Gedanken eingeben Und darum legen sie diesen Worten auch keinen Wert bei und gehen am Köstlichsten vorüber am Brot des Himmels, das ihnen von Mir durch euch geboten wird wie sie auch Mich Selbst unter sich hatten und in aller Fülle göttliche Gaben hätten entgegennehmen können, so sie nur guten Willens gewesen wären. Und so ist auch heut nur der Nutznießer Meiner Gnadengabe, der einen guten Willen hat. Nur der euch nicht abweist, den kann Ich Selbst ansprechen und ihn mit köstlicher Gabe versorgen Und nur, der euch anhört, der höret Mich Selbst sprechen und ist von Meinem Wort berührt.

Als Ich auf Erden wandelte, tat Ich Mein Möglichstes, um Zugang zu finden zu den Menschenherzen, Ich bewies ihnen Liebe im Übermaß, Ich heilte ihre Kranken, Ich half in irdischer und geistiger Not, Ich bewies ihnen durch Wundertaten Meine Macht und Meine Göttlichkeit, und Ich belehrte sie, daß sie das gleiche vollbringen könnten, so sie nach Meiner Lehre lebten Das Wort Selbst weilte unter den Menschen, doch sie erkannten Es nicht Und so auch werdet ihr nur wenig Glauben finden, denn die Menschheit ist abgrundtief gesunken und in einer geistigen Finsternis, daß sie kaum noch zu erkennen vermag, ob eine Lehre gut und wahr oder schlecht und irrig ist Sie lebt im Irrtum und erkennt ihn nicht, die Wahrheit wird ihr geboten, und auch diese kann sie nicht als solche erkennen, und selbst Wunder beeindruckten sie nicht mehr, weil sie alles naturmäßig für möglich hält.

Und doch sollet ihr als Meine Jünger tätig sein und unverdrossen Mein Evangelium predigen, ihr sollet versuchen, eine Brücke herzustellen zwischen den völlig irdisch gesinnten Menschen und dem geistigen Reich, ihr sollet immer wieder geistige Botschaften Mein von oben euch vermitteltes Wort unter den Menschen ausstreuen, ihr sollet reden, auch wenn man euch nur unwillig anhört Denn Ich Selbst will durch euch noch auf die Menschen einwirken, und die Kraft Meines Wortes kann doch bei wenigen noch wirksam werden wie auch zu Meiner Erdenzeit immer nur einzelne sich fanden, die Mich willig anhörten und Mich dann erkannten als von oben kommend

Mein direktes Wirken an den Menschen dieser Erde vor dem letzten Ende ist ein Gnadenakt gleich Meiner Niederkunft zu jener Zeit, und dessen sollet ihr immer Erwähnung tun, daß ihr Meine Vertreter seid auf Erden, daß ihr redet in Jesu Namen und Ihn und Seine göttliche Sendung, Sein Erlösungswerk, von neuem bekräftigt, ihr sollet stets betonen, daß ihr nichts anderes den Menschen bringen wollet als Sein göttliches Wort, das Er Selbst auf Erden verkündet hat, daß ihr nur die Liebelehre predigt, um den Mitmenschen erneut den Weg zu weisen, der zur Höhe führt Und ihr sollet immer nur Meiner gedenken, Der ich das gleiche predigte auf Erden und unermüdlich tätig war, um den Menschen Hilfe zu bringen in ihrer geistigen Not.

Die Zeit geht dem Ende entgegen, und darum ist eure Aufgabe dringend

und von Mir gesegnet, denn allen könnet ihr noch Hilfe bringen, die eines guten Willens sind. Und um dieser wenigen willen sende Ich euch hinaus in die Welt, und diese werden euch auch erkennen als Meine Boten, sie werden in dem Wort, das ihr ihnen darbietet, Mich Selbst erkennen und es aufnehmen in ihre Herzen sie werden glauben an Mich und darum errettet sein vom geistigen Tode

Amen

BD 6797

empfangen 3.4.1957

Jede Seele muß zu Jesus Christus finden

Jede Seele dankt es euch, die durch euch hingeführt wurde zu Jesus Christus als ihrem Erlöser von Sünde und Tod Denn Er nur kann ihr die Pforte zum Leben öffnen, Er allein kann sie einführen in das Lichtreich zur ewigen Seligkeit. Solange sie Ihn aber noch nicht gefunden hat, irrt sie unglücklich umher, wenn sie im jenseitigen Reich angelangt ist, es verwirren sich ihre Gedanken, lichtlos ist ihre Umgebung, und ihr eigener Zustand ist qualvoll, weil sie die ihr nun mangelnde Lebenskraft schmerzlich vermißt, aber die Qualen ihrer Kraftlosigkeit und ihres Zustandes empfindet.

Darum ist es das größte Liebe- und Erbarmungswerk, das ihr an einem Menschen noch auf Erden vollbringen könnet, wenn ihr ihn mit Jesus Christus vertraut machet, wenn ihr ihm vorstellt, daß er nicht an Ihm vorübergehen darf, will er nicht sich selbst gefährden und einem unglückseligen Los entgegengehen nach dem Tode seines Leibes. Die Menschen kennen ihn zwar alle, mit denen ihr in Berührung kommet, doch ihre Einstellung zu Ihm läßt viel zu wünschen übrig, sie kennen Ihn, aber sie werten diese Kenntnis nicht aus, sie haben wohl gehört von Ihm als Erlöser der Welt, aber Sein Erlösungswerk ist für sie kein rechter Begriff.

Sie wissen von Seinem Tod am Kreuz, betrachten diesen aber nur rein irdisch und sind sich der geistigen Bedeutung kaum bewußt Sie haben auch nicht die innerliche Bindung mit Ihm, und darum nehmen sie nicht den Weg zum Kreuz, sie fühlen sich nicht als Sünder und erbitten daher auch keine Vergebung ihrer Sünden Sie erkennen in Jesus Christus nicht die Ewige Gottheit Selbst und rufen Ihn daher auch nicht an im vollen Glauben. Und sie bleiben daher schuldbelastet und gehen mit

dieser Schuld ins Jenseits ein, ohne Licht und ohne Kraft, denn sie sind noch nicht zum Leben gekommen, das allein von Jesus Christus ihnen gegeben werden kann.

Und dann war auch ihr Erdenleben ein Leerlauf und hat ihnen keinen Erfolg eingetragen, es hat sie nicht nähergeführt zu Gott, Der in dem Menschen Jesus über die Erde gegangen ist Es sind diese Seelen unglücklich, wenn sie im jenseitigen Reich anlangen, und sie werden auch nicht eher selig sein können, bis sie den Weg zu Ihm nun drüben genommen haben. Aber auch im jenseitigen Reich sind sie oft unbelehrbar jenem Christusproblem gegenüber, und es gehört viel Liebe und Ausdauer derer dazu, die ihnen helfen wollen, seien es Lichtwesen oder auch Menschen auf Erden, die den Seelen Hilfe bringen möchten

Doch wer sich einer solchen Seele in Liebe annimmt, dem wird es auch gelingen, ihr so viel Licht und Kraft zu vermitteln, daß diese ihren Willen stärkt und daß sie widerstandslos zuhört, wenn ihr über Jesus Christus Kenntnis gegeben wird, und daß sie sich nun auch nicht mehr sträubt, Ihn Selbst anzurufen um Liebe und Erbarmung Sie muß ihn finden im jenseitigen Reich, und Jesus Christus läßt Sich auch finden Er kommt jeder Seele entgegen, jedoch nur, wenn sie ihren harten Widerstand aufgegeben hat, wenn sie sich hilflos umsieht und Rettung erfleht, wenn sie sich ihrer Schwäche bewußt ist und nun aufmerksam zuhört, was ihr von hilfswilligen Wesen oder den Menschen auf der Erde vermittelt wird

Dann wird Jesus Christus Selbst Sich in ihr Denken drängen und es wahrlich der Seele leichtmachen, an Ihn zu glauben Aber der erste Schritt muß von der Seele Selbst getan worden sein, und auf daß sie diesen ersten Schritt unternimmt, muß ihr von seiten der Menschen auf Erden oder der Lichtwesen im geistigen Reich Hilfe geleistet werden durch liebende Fürbitte oder durch immerwährende Belehrungen. Sie muß zu Jesus Christus finden sonst gibt es keine Seligkeit für sie Aber sie ist überaus dankbar denen, die ihr verhalfen zur Erlösung.

Und gerade die große Not, die eine solche Seele im Jenseits erwartet, die noch nicht zu Ihm gefunden hat, soll euch Menschen veranlassen, immer wieder Seiner Mission auf Erden Erwähnung zu tun, auf daß noch auf

Erden die Mitmenschen zu Ihm finden und sie nicht ohne Licht hinübergehen in das geistige Reich auf daß Jesus Christus Selbst ihnen nun entgegenkommt und ihnen die Pforten öffnen kann zum Paradies daß sie nur ihrer großen Sündenlast vorerst ledig sind, die ihnen aber nur Jesus Christus Selbst abnehmen kann und darum Er erkannt und anerkannt werden muß als Gott und Erlöser der Welt

Amen

BD 7786

empfangen 2.1.1961

Das lebendige Zeugnis für Jesus Christus

Ihr sollet Zeugnis ablegen von Mir d.h., ihr sollt Mich in Jesus Christus verkünden. Als Ich Meine Jünger einst hinaussandte in die Welt, um den Menschen das Evangelium zu künden, sollten sie Meines Erlösungswerkes Erwähnung tun, denn alle Menschen sollten davon erfahren, was die Liebe des Vaters für Seine Kinder getan hat Und darum sind Meine ersten Jünger Zeugen gewesen, die Meinen Lebenswandel, Meinen Gang zum Kreuz und Mein Leiden und Sterben erlebt hatten und also auch **lebendiges Zeugnis** ablegen konnten von Mir Und so wurde Mein Name und Meine Lehre hinausgetragen in die Welt

Die Jünger, die ständig in Meiner Nähe waren, konnte Ich einweihen in die tiefsten Geheimnisse, die sie auch nach der Ausgießung des Geistes verstanden haben. Und so waren sie befähigt, zu lehren, von Mir zu künden und zu zeugen von dem Werk der Barmherzigkeit, das Ich für die Menschheit vollbracht hatte. Hätte Ich diese Jünger nicht einweihen können in Meinen Erlösungsplan, dann würden sie nur des Werkes eines Menschen Erwähnung getan haben

So aber erkannten sie Mich, und diese Erkenntnis erst gab ihnen die **Überzeugungskraft** ihrer Worte, denn sie glaubten an Mich und Meine Mission als Mensch Jesus, und Ich Selbst konnte auch ihren Geist stärken und ihnen die rechten Worte in den Mund legen, auf daß ihr Zeugnis von Mir ein lebendiges war. Denn die Menschen sollen alle glauben lernen an **Mich** als den göttlichen Erlöser, Der die Welt erlöst hat von Sünde und Tod. Aber sie mußten auch **wahrheitsgemäß** unterwiesen werden, was Meine Jünger wohl konnten, denn sie waren von Mir Selbst gelehrt,

sie waren ausgebildet für das Lehramt, für die Aufgabe, mit der Ich sie hinaussandte in die Welt.

Das Wissen um Jesus Christus, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, um die Sündenschuld der Menschheit zu tilgen, muß allen Menschen zugehen. Und darum bilde Ich Mir immer wieder Jünger aus, die von Mir zeugen sollen und dies auch lebendig können, weil Ich Selbst ihnen das Wissen vermittele um Meinen Erdenwandel, um die Mission des Menschen Jesus und um die große Bedeutung Seines Erlösungswerkes; denn die Menschen müssen alle zu Ihm finden, wollen sie erlöst eingehen in das Reich des Lichtes, wenn ihre Seelen den Körper verlassen und das geistige Reich sie wieder aufnimmt, das ihre wahre Heimat ist. Dann kann ihnen der göttliche Erlöser Selbst die Pforten öffnen Dann kann Ich Selbst Meine Kinder wieder aufnehmen in Mein Reich, was ohne die Erlösung durch Jesus Christus jedoch nicht möglich ist.

Und es ist also eure wichtigste Aufgabe, euren Mitmenschen Kenntnis zu geben von Jesus Christus, sowie ihr selbst diese Kenntnis von Mir empfangen habt, sowie Ich Selbst durch Meinen Geist euch unterwiesen habe über die **Bedeutung des Erlösungswerkes**, über Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst das Erlösungswerk vollbrachte Nur der selbst dieses Wissen besitzt, der kann es auch weitergeben nur wer lebendigen Glaubens ist, der kann zeugen von Mir, denn in ihm wirkt Mein Geist, und dieser belehret ihn wahrlich von innen und gibt ihm die Fähigkeit, sein Wissen weiterzuleiten an seine Mitmenschen. Und also kann er zeugen von Mir in Jesus, Der am Kreuz gestorben ist für die Sünden der Menschheit.

Und wer also **lebendig** reden kann von Mir, der wird auch wahrlich geistigen Erfolg aufweisen können, denn er wird Glauben finden bei seinen Mitmenschen, denn sie werden sich von Mir Selbst angesprochen fühlen, sie werden Verständnis haben für das Erlösungswerk und zu denen gehören wollen, für die Ich am Kreuz Mein Blut vergossen habe. Denn es werden keine toten Reden sein, sie werden zu Herzen gehen und zu Ihm hinführen, zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der Mir nur die Hülle gewesen ist, weil Ich die große Sündenschuld tilgen wollte, weil Ich die Schuld auf Mich nehmen und sie entschulden wollte und dies nur in der Hülle eines Menschen geschehen konnte.

Und also sollet ihr Menschen Kenntnis nehmen von der übergroßen Liebe eures Vaters und niemals vergessen, was Er für euch getan hat Und immer sollet ihr zeugen von Seinem Erlösungswerk, weil Ich Selbst euch eingeführt habe in dieses Wissen durch Meinen Geist, denn ihr könnet ein lebendiges Zeugnis ablegen, wie es auch Meine Jünger konnten, die Mich Selbst erlebten, als Ich über die Erde ging Denn nur, wer lebendig an Mich glaubt, der kann auch ein lebendiges Zeugnis geben, denn sein Denken ist erleuchtet, er steht in der Erkenntnis, im Licht und kann daher auch Licht ausstrahlen und die Mitmenschen damit beglücken

Amen

BD 8550

empfangen 6.7.1963

Wahrheitsgemäße Aufklärung über Jesus und Erlösungswerk

Ihr werdet noch oft mit Irrtum euch auseinandersetzen müssen, denn immer deutlicher wird das Wüten Meines Gegners zutage treten, der nur durch Irrtum und Lüge die Gedanken der Menschen verwirren kann und darum auch nichts unterlassen wird, was ihm dazu verhilft. Er wird immer wieder die Wahrheit angreifen und so Mein Wirken an euch untergraben wollen, was ihm aber nicht gelingen wird, weil Ich starke Stützen habe auf Erden, die nicht so leicht wankend werden, weil sie von Mir Selbst gestützt werden. Und ihre Stärke besteht schon darin, daß sie jeden Irrtum zu erkennen vermögen und darum auch dagegen vorgehen werden

Ein wissender Mensch kann nicht so leicht getäuscht werden und ein wissender Mensch hat nun die Aufgabe, auch den Mitmenschen Aufklärung zu geben, soweit dies möglich ist Und es wird der Gegner versuchen, die Menschen in Unwissenheit zu erhalten über den Wert und die Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu Christi Denn was sie nicht erkennen als wichtig, das streben sie auch nicht an. Und gelingt es dem Gegner nur, Jesus hinzustellen als einen Mensch, der gegen die Staatsgewalt sich vergangen hat und darum zum Tode verurteilt war, so werden die Menschen auch nicht sich veranlaßt fühlen, den Weg zu Ihm, zum Kreuz, zu nehmen, denn die Kenntnis von Seinem Erlösungswerk, von Seiner barmherzigen Liebe, fehlt ihnen, und das ist des Gegners Bestreben

Diese Auffassung den Menschen erst einmal zu widerlegen braucht einen gewissen Rednermut, denn nur selten wollen sich die Menschen auf solche Gespräche einlassen, weil sie eine Abwehr haben gegen Jesus als Folge des gegnerischen Einflusses, Jesus als aufrührerischen Menschen hinzustellen Darum wird von Meiner Seite aus stets das Erlösungswerk Jesu Christi herausgestellt, es tritt in den Vordergrund, weil ganz andere Zusammenhänge diesem Erbarmungswerk zugrunde lagen und diese möglichst (die nach Möglichkeit) den Mitmenschen erklärt werden sollen, um Seine bedeutsame Mission zu erfassen.

Und dieses ist Mein Gegenwirken, daß Ich die reine Wahrheit zur Erde leite, ansonsten die Menschen schon lange in vollster Unkenntnis wären über Jesus Christus und die Bedeutsamkeit Seines Erlösungswerkes. Dann wird euch dieses Wissen wahrheitsgemäß geboten, dann werdet ihr es verstehen und annehmen wird euch aber nur jene Darstellung zugeführt, so werdet ihr leicht geneigt sein, Ihn als eine Nebenfigur zu betrachten, nicht aber als Den, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin, in Dem Ich als Gott Mich mit Ihm vereinigt habe.

Die Gottheit Jesu wird von des Gegners Seite aus verneint, sie ist aber das wichtigste Problem, das euch gelöst werden soll, weil ihr in Jesus Mich Selbst erkennen und anerkennen sollet ... Und daher werde Ich Mich immer wieder offenbaren einem Menschen, der diese Offenbarungen bewußt zuläßt, auf daß immer wieder die genaue Kenntnis über das Erlösungswerk und die Menschwerdung Gottes den Menschen zugetragen wird, die das Wissen bereitwillig annehmen, die Jesus nachzufolgen bereit sind und die sich in Jesus Mir Selbst zuwenden und verbinden wollen für ewig

Wer davon Kenntnis genommen hat, wer Jesus ist und was Ihn zu Seinem Erdengang bewogen hat der geht wahrlich nicht vergeblich diesen seinen Erdenlebensweg, er strebt vollbewußt dem letzten Ziel zu, der endgültigen Vereinigung seiner Seele mit Mir, Der Ich Selbst Mich in Jesus auf Erden verkörpert habe Darum ist dieses Wissen von so großer Wichtigkeit und die Verbreitung dessen stets ein Vorgehen gegen Meinen Gegner, dem an nichts mehr gelegen ist, als darüber die Menschen in Unkenntnis zu lassen oder ihnen irrige Erklärungen über den Menschen Jesus zu geben

Wird Jesus hingestellt nur als ein Mensch, der sich gegen die Staatsgewalt vergangen hat, so ist diese Darstellung dazu angetan, Ihn als unwichtig zu übergehen, und der Zweck des Erdenlebens ist verfehlt Doch auch eine der Wahrheit entsprechende Aufklärung trägt wenig zur Vollendung auf Erden bei, wenn sie gleichgültig, ohne lebendigen Glauben, entgegengenommen wird wenn ein Mensch nicht aus der Wahrheit den Nutzen für die Seele zu ziehen sucht wenn die Menschen nicht ernstlich darüber nachdenken, was das Erlösungswerk Jesu Christi bedeutet

Und auch diese Gleichgültigkeit, der Formglaube, ist ein Werk Meines Gegners, um es zu verhindern, daß die Menschen ernstlich Mich suchen, daß sie ernstlich den Weg zum Kreuz gehen, um Erlösung zu finden von ihrer Schuld, die Anlaß war ihres Daseins als Mensch Und der Gegner wird alles tun, um die Erlösung durch Jesus Christus zu verhindern, wenn der Wille des Menschen nicht ernstlich seine Vollendung anstrebt, so daß Ich ihm die Wahrheit über Jesus und Sein Erlösungswerk gedanklich übermitteln kann, die er dann auch auswerten wird für sein eigenes und der Mitmenschen Seelenheil.

Der Wille des Menschen allein ist entscheidend Und diesen Willen sucht der Gegner sich selbst untertan zu machen, und nur Jesus kann ihn daran hindern Darum aber muß Er und Sein Erlösungswerk erkannt werden und dem Menschen auch eine wahrheitsgemäße Aufklärung zugehen, die ihn dann zu weiterem Streben veranlassen und ihn auch sein Ziel erreichen lassen wird, weil nun sein Wille stets mehr Stärkung erfährt als Gnade des Erlösungswerkes Jesu Christi

Und so wird es ein ständiger Kampf bleiben zwischen Licht und Finsternis, ständig wird Mein Gegner die Finsternis zu verdichten suchen, aber ständig werde Ich auch das Licht leuchten und den Menschen wahrheitsgemäße Aufklärung zugehen lassen, und wer Meine Gabe dankend in Empfang nimmt, der wird auch der Macht Meines Gegners entrinnen und sein Ziel erreichen auf Erden

Amen

Erlöserarbeit

BD 5294

empfangen 12.1.1952

Aufgabe: Mitarbeit am Erlösungswerk

Euch ist eine Aufgabe zuteil geworden, die eure ganze Willenskraft erfordert; eine Aufgabe, die wohl verantwortungsreich, aber auch segensreich ist und die nur durchgeführt werden kann, wenn ihr den festen Willen habt, erlösend auf Erden tätig zu sein, also als Meine Mitarbeiter dort euch einzusetzen, wo es erforderlich ist, daß Ich Selbst durch euch auf die Mitmenschen einwirke, weil ein direktes Einwirken Meinerseits von Schaden für ihre Seelen wäre.

Ihr seid also gleichsam Meine Hilfskräfte, die Ich nur deshalb benötige, um den Willen der Menschen nicht unfrei zu machen, um sie nicht zwangsmäßig zum Glauben zu bewegen. Diese eure Mitarbeit erfordert aber gleichfalls den freien Willen eurerseits, ansonsten ein jeder Mensch dazu genützt werden könnte und dann von euch keine besondere Willenskraft erforderlich wäre. Ihr müsset in völlig freiem Willen diese Mitarbeit leisten, und darum werdet ihr auch ständig den Versuchungen von seiten Meines Gegners ausgesetzt sein, der diesen euren Willen beeinflussen wird, um euch an der Erlösungsarbeit zu hindern.

Und so werdet ihr nun verstehen, warum euer Amt verantwortungsreich ist, denn es liegt an euch selbst, ob irrende Seelen den Weg finden zu Mir, es ist in eure Hand gegeben, es kann euch niemand dazu zwingen, daß ihr euch an der Erlösungsarbeit beteiligt, und doch könnet ihr, wenn ihr selbst es wollet, unzähligen Seelen Freiheit und Licht geben Ihr allein bestimmt es, und dazu gehört ein überaus starker Wille, der Widerstand leistet dem Wirken Meines Gegners, der sich nicht beeinflussen läset, der desto eifriger Mir zudrängt, je mehr Mein Gegner ihn daran hindern will. Ich Selbst kann euch nur mit Meiner Gnade und Kraft beistehen, euch aber niemals zur Tätigkeit für Mich und Mein Reich zwingen

Darum aber gehört auch Meine ganze Liebe denen, die im freien Willen Mir dienen wollen, und Ich stehe ihnen offensichtlich bei im Kampf wider Meinen Gegner, den Feind ihrer Seelen, und also auch der vielen noch ringenden Seelen auf Erden und im geistigen Reich, denen ihr helfen

könnet, wenn Ihr Mich durch euch wirken lasset Es ist wohl eine schwere, verantwortungsreiche Aufgabe, doch eine Seligkeit ohne Maßen werdet ihr dereinst empfinden, wenn euch die Schar derer umgibt und umjubeln wird, die ihr befreit habt aus ihrer Not

Ihr sollet lösen, was der Feind der Seelen in Fesseln geschlagen hat, und ihr sollt ihn stets als Feind erkennen und euch nicht von ihm verführen lassen Ihr sollt nur mit festem Willen Mich anstreben, ihr sollet verlangen nach Licht und Kraft und also nach Mir, Der Ich als Urquell von Licht und Kraft reichlich euch versehen kann. Ihr sollt immer bereit sein für Mich und euch bewußt Mir hingeben, dann kann niemals Mein Gegner über euch Macht gewinnen, doch Scharen leidender Seelen klammern sich an euch, für die ihr nun tätig sein sollet, denen ihr den Weg weisen und die ihr Meiner Liebe und Gnade empfehlen sollet. Und ihnen wird Erlösung werden um eurer Liebe willen ihnen wird geholfen werden, denn ihr gebet Mir die Möglichkeit, Selbst auf jene Seelen einzuwirken, ihr unterstützt Meine Erlöserarbeit und traget als Meine Mitarbeiter bei zur Errettung derer, die noch in größter Not sind und dringend Hilfe brauchen, um von der Fessel des Satans frei zu werden Und eure Arbeit für Mich und Mein Reich wird stets gesegnet sein

Amen

BD 5477

empfangen 1.9.1952

Unterstützung durch Kräfte des Himmels in der Erlöserarbeit

Euch steht nur noch kurze Zeit zur Verfügung, wo ihr wirken könnet in Meinem Namen. Doch diese Zeit wird noch gut ausgewertet werden können, weil alle Kräfte des Himmels euch unterstützen und ihr darum keine erfolglose Arbeit leisten werdet. Die geistige Gemeinschaft derer, die erlösend tätig sein wollen, wird von geistiger Seite vergrößert, ein jeder von euch hat Hilfskräfte zur Seite, die er zwar nicht sieht, die aber ihn lenken und leiten zu denen, die in geistiger Not sind. Ein jeder von euch wird gleichsam geistig betreut und beeinflußt. Seine Tätigkeit ruht also nicht nur auf seiner Schulter, sondern sie wird getragen von lichtvollen Wesen, denen der Erlösungswille innewohnt und die darum jeden Menschen gleichen Willens bestimmen zur rechten und segensvollen Arbeit.

Ein Stillstand wird nicht eintreten, weil ihr den Willen habt, Mir zu dienen und Mithelfer zu sein an der Erlösung irrender Seelen ... Und doch werdet ihr Widerstände zu überwinden haben, weil Mein Gegner jede Gelegenheit nützet, um euch von jener Arbeit abzuhalten, euch zu hindern und euch kampfmüde zu machen. Er wird es versuchen, doch ihr stehet nicht allein, und gegen die euch beschützenden Lichtwesen kommt er nicht an, und darum kann es wohl scheinen, als schreite eure Arbeit nicht vorwärts, doch die Wesen des Lichtes arbeiten indessen weiter, bis die Widerstände von euch behoben sind und ihr euch wieder einschalten könnet zu segensvoller Tätigkeit.

Die Arbeit, die ihr leisten sollet in der letzten Zeit vor dem Ende, ist zu wichtig, als daß Ich sie ernstlich gefährden ließe. In Meinem Willen werdet ihr immer handeln, weil ihr Meinen Willen in euch traget durch eure Hilfsbereitschaft, die ihr Mir stets beweiset, und also könnet ihr ruhig euch von eurem Gefühl lenken lassen, das euch recht weiset und immer von Mir Selbst euch in das Herz gelegt wird, die ihr Mir dienen wollet Eine kurze Zeit nur ist eure Tätigkeit so wie bisher Bald aber werden Änderungen eintreten, die euch heut noch nicht glaubhaft erscheinen würden. Bald tretet ihr mehr in die Öffentlichkeit, d.h., größere Kreise werden Kenntnis haben von eurem geistigen Wirken und Aufschluß begehren, und ihr werdet sie ihnen geben können in Meinem Namen, und Ich werde euch und eure Arbeit segnen.

Solange ihr aber noch im Verborgenen tätig seid, sollet ihr jede Gelegenheit nützen, den Mitmenschen Kunde zu bringen davon, daß sie in der Endzeit leben Sooft ihr könnt, sollet ihr dessen Erwähnung tun, denn bald werden die Menschen eurer Worte gedenken, wenn alles so kommt, wie ihr es ihnen vorausgesagt habt Vorerst aber werden alle Kräfte des Himmels sich rühren, und wo nur eine willige Seele sich findet, wird sie erfaßt von ihrer Liebe, und Meine Gnade wird gleichfalls wirksam werden an denen, die keinen Widerstand leisten und sich von euch belehren lassen. Es geht die Zeit ihrem Ende entgegen Für diese Erde ist bald die Frist abgelaufen, doch eurer harret noch große Arbeit. Doch nichts brauchet ihr allein zu vollbringen, mit Meiner Liebekraft bin Ich stets bei euch, und die Wesen des Lichtes werden ausführen, wozu Ich ihnen den Auftrag gebe sie werden euch schützen in Not und Gefahr, sie werden euch unterstützen,

auf daß eure Arbeit nicht erfolglos bleibe

Amen

BD 5584

empfangen 23.1.1953

Erlösung irrender Seelen ist die Arbeit der Knechte im Weinberg ...

Mit großem Eifer sollet ihr euch an der Erlösung irrender Seelen betätigen. Die Not ist groß, und die Seelen brauchen euch, denn sie finden allein nicht den Weg zu Mir. Immer werden euch Menschen in den Weg geführt, die ohne Glauben sind und in den Tag hineinleben, ohne daran zu denken, daß sie eine Aufgabe auf Erden zu erfüllen haben. Diesen Menschen Aufschluß zu geben über ihre Erdenlebensaufgabe, sie liebevoll hinzuweisen auf ihren Schöpfer und Vater von Ewigkeit, vor Dem sie sich dereinst zu verantworten haben, ihnen Mich als liebevoll und barmherzig, aber auch gerecht hinzustellen und sie so zum Glauben zu führen, das ist eure Arbeit, die ihr verrichten sollet, wollet ihr Mir dienen als Knechte in Meinem Weinberg.

Was ihr also tuet, um diese Menschen zum Wissen zu führen, ist recht vor Meinen Augen und wird als Erlösungsarbeit bewertet. Eine solche Erlöserarbeit kann jeder Mensch leisten, der an Mich glaubt und Mir dienen will, indem er seinen eigenen Glauben auf den Mitmenschen zu übertragen sucht, wodurch schon die größte geistige Not gebannt ist, die im krassen Unglauben besteht. So ihr aber mehr tun wollet für Mich und Mein Reich, so sollet ihr den Menschen in Meinem Namen das Evangelium verkünden zwar dann, wenn ihr den Auftrag empfanget von Mir Selbst Und dieser Auftrag wird dann an euch ergehen, wenn ihr die Fähigkeit besitzt, zu lehren in Meinem Namen Denn das Evangelium verkünden heißt die Menschen einführen in die Wahrheit, ihnen ein geistiges Wissen zu vermitteln, das völlig der Wahrheit entspricht und das ihr darum erst dann selbst besitzt, so ihr von Mir Selbst belehret werdet.

Empfindet ihr nun in euch ein Drängen den Mitmenschen Mich zu verkünden, nur um ihren Seelen zu verhelfen zur Glückseligkeit, so ist auch dieses Drängen, ein sanftes Zeichen von Mir, ein Euch-an den Platz-Stellen, wo ihr erfolgreich an den Seelen eurer Mitmenschen wirken könnet. Dann redet ohne Scheu, wie es euch in den Sinn kommet, denn dann seid

ihr getrieben von Meinem Geist, und dann sind die Worte euch in den Mund gelegt, dann könntet ihr nur so reden, wie es Mir wohlgefällig ist, und dann werden eure Worte auch ihren Eindruck nicht verfehlen, weil euch der Liebegeist drängt, der sich äußern will durch euch, und dann leistet ihr Erlösungsarbeit, denn alle Menschen, die von euch die Lehren angenommen und danach tätig sind, machen sich frei aus ihren Fesseln, sie glauben und finden nun auch den rechten Weg zu Mir

Alles, was ihr den Mitmenschen erweist im Liebewillen, wirkt sich an ihnen segensreich aus, und seid ihr nun selbst vom Liebegeist erfaßt, so wird all euer Beginnen ein Ausstrahlen von Liebe sein, die als Kraft weiterwirkt, also denen wieder geistigen Vorteil einträgt, denen ihr eure Liebe zuwendet. Wer nun aufgeschlossenen Sinnes ist, der erkennt um sich überall die Not, geistig und auch irdisch, und es drängt ihn der Wille, dort zu helfen, weil er es auch erkennt, warum diese Menschen in der Not sind weil er erkennt, daß es der Unglaube ist, der ihnen ihre irdische Not eingetragen hat. Er will ihnen einen Hoffnungsstrahl bringen, er will sie einführen in etwas ihnen bisher Unbekanntes, wenn Ich Selbst ihnen nahegebracht werde als ein Wesen, Das höchst vollkommen, liebevoll, weise und mächtig ist.

Und sowie ihr euch dies angelegen sein lasset, Mich den Mitmenschen nahezubringen, ihnen zum Glauben an Mich zu verhelfen, seid ihr erlösend tätig und treue Arbeiter in Meinem Weinberg, denen Ich ein immer größeres Arbeitsfeld zuweisen will, weil die Not groß ist und noch viel Arbeit geleistet werden soll bis zum Ende Denn die Menschen haben ihren Glauben verloren, sie leben in der Welt, und auch ihre Seelen haben sich in der Welt verankert, daß es großer Mühe bedarf, sie zu befreien und ihnen den Weg zu zeigen, der in ihre wahre Heimat führt und den sie beschreiten müssen, um selig zu werden

Amen

Erlöserarbeit setzt eigene Erlösung voraus

Jeder einzelne kann und soll Erlöserarbeit verrichten, d.h. seinen Mitmenschen oder auch den Seelen im Jenseits verhelfen zur Freiwerdung aus der Gebundenheit. Aber er muß dann erst selbst Erlösung gefunden haben durch Jesus Christus, Der allein die Fesseln von ihm streifen kann und ihn also dann auch befähigt, selbst wieder erlösend tätig zu sein. Und so könnet ihr daraus schließen, daß jeder Mensch, der seinem Mitmenschen das Evangelium verkünden will, voll und ganz vom Geist Christi erfüllt sein muß, daß er also ein rechtes Christentum lebt und als von Jesus-Christus-erlöst sich ausweist.

Den Gebundenen Hilfe zu bringen erfordert Kraft und Freiheit, die aber kein Mensch besitzt, der nicht zuvor erlöst wurde durch Jesus Christus. Erlösung aber bedeutet, frei geworden zu sein aus der Gewalt des Gegners von Gott, der den Menschen immer nur in negativer Weise beeinflußt und auch Gewalt über ihn hat, solange er noch abseits vom göttlichen Erlöser Jesus Christus steht. Und seine Gewalt kommt in lieblosem Lebenswandel, in Fehlern und Lastern aller Art, zum Ausdruck, in einem sichtlich unvollkommenen Zustand, in dem sich also alles Unerlöste befindet

Und ein solcher Mensch ist nicht fähig, erlösend an seinen Mitmenschen tätig zu sein. Er wird auch nicht dem Unerlösten im jenseitigen Reich helfen wollen, weil er für dessen Not keine erbarmende Liebe aufbringen kann Und ein solcher Mensch ist auch nicht tauglich zum Verkünden des Evangeliums, denn seine Worte werden keine Kraft haben und niemals Totes zum Leben erwecken können. Er ist selbst noch unerlöst Erfolgreiche Erlöser-Arbeit aber kann nur geleistet werden mit der Gnade und Kraft Jesu Christi

Und es darf euch Menschen darum auch nicht verwundern, daß die Gebundenheit, die Zugehörigkeit zum Gegner Gottes so offen zutage tritt, denn es fehlt an Helfern, die sich erlösend betätigen können Es fehlt an Anhängern und Bekennern des göttlichen Erlösers, die selbst aus ihrer Hingabe an Ihn Erkenntnis und Kraft schöpfen, auch ihren unglücklichen Mitmenschen zur Erlösung zu verhelfen Es fehlt an **wahrhaft Erlösten** Denn diese begeben sich nun selbst an ihre Arbeit, weil es sie von innen

heraus drängt, auch ihren Mitmenschen die Freiheit zu bringen, die sie selbst nun beglückt

Wer selbst den Weg zu Jesus Christus gefunden hat und ihn bewußt gegangen ist, der locket und rufet auch seine Mitmenschen auf den gleichen Weg, er führt sie selbst zu Jesus Christus, er ruhet nicht eher, als bis sich auch an jenen die Zeichen der Erlösung erkennen lassen Und er wird desto emsiger in seiner Arbeit, je mehr Erfolg er verzeichnen kann, denn es mehret sich stets die Kraft, die ihm nun zuströmt für seine Erlöserarbeit. Gott läßt sich nicht täuschen durch schöne Worte und Gebärden, und es kann kein Mensch Erlösung durch Jesus Christus vortäuschen, denn eine solche wirkt sich auch nach außen erkenntlich aus.

Und ein uneigennütziges Liebewirken ist das sicherste Zeichen der Erlösung aus der Gewalt des Gegners. Ist aber solches **nicht** erkenntlich, dann setzt sich auch der Mensch nicht vollernstlich ein für das Erlösungswerk an den Mitmenschen, denn dann fehlt ihm auch der Glaube, selbst wenn er ihn mit dem Munde bekennt Er steckt selbst noch in der Sünde, er steht noch unter gegnerischer Gewalt, er kennt die Glückseligkeit einer Erlösung durch Jesus Christus nicht Und er ist und bleibt ein toter Verkünder Jesu, der selbst noch nicht die Bedeutung Seines Erlösungswerkes begriffen hat.

Wiederum aber kann ein jeder, der Erlösung fand durch Jesu Blut, selbst wieder Erlöserarbeit leisten, ohne nach außen dafür privilegiert zu sein Er kann durch seinen Lebenswandel seine Freiheit vom Gegner unter Beweis stellen, er kann voller Kraft eintreten für Jesus Christus und Seine Lehre, er kann seine Mitmenschen hinweisen zu Ihm, Der allein ihre Banden lösen kann; er kann wirken in Stille und mehr Erfolg erreichen als jene, die sich Vertreter **Gottes** auf Erden nennen, aber weit mehr Seinen **Gegner** vertreten Er kann durch eigenes Beispiel und Fürbitte sehr viel zur Erlösung der Seelen beitragen, er kann Gott ein eifriger Mitarbeiter sein auf Erden schon und dereinst im geistigen Reich, weil Meine Liebe das Zeichen des Erlöst-Seins ihn unaufhörlich drängt, denen Hilfe zu bringen, die noch unerlöst sind

Amen

Erlösungsarbeit erfordert rastlose Tätigkeit

Rastlos tätig müsset ihr sein, denn es gilt, noch vielen Seelen Hilfe zu bringen, es muß noch viel Erlösungsarbeit geleistet werden, weil die Zeit drängt. Und ob auch der Erfolg zahlenmäßig nicht sehr groß ist, aber jede einzelne Seele wird es euch danken ewiglich, der ihr geholfen habt, sich aus der Finsternis zu befreien. Und jede einzelne Seele ist Mir überaus lieb und ihre Rettung eine übergroße Freude.

Das könnet ihr Menschen noch nicht verstehen, daß doch jede Seele von Mir ausgestrahlte Liebekraft ist und die Liebe zu ihr ewiglich nicht vergehen kann Und was Ich einmal zurückgewonnen habe, kann auch ewiglich nicht mehr von Mir abfallen, es bleibt Mir innig verbunden und teilet mit Mir unermeßliche Seligkeit.

Darum ermahne Ich euch, die ihr Mir dienen wollet, immer wieder zu eifriger Tätigkeit, und Ich schaffe euch auch den Zugang zu denen, wo eure Arbeit nicht ganz vergeblich ist Doch die Zeit drängt dem Ende entgegen ob ihr Menschen es glaubt oder nicht. Was nachher kommt für alle jene, die eurem Ruf nicht gefolgt sind, das ist so furchtbar, daß Ich alle Menschen davor warnen möchte, aber es nicht anders tun kann als durch euch, Meine Boten.

Und darum besteht eure Arbeit vordringlich darin, eure Mitmenschen hinzuweisen auf das nahe Ende, ihnen die Bedeutung dieses Endes klarzumachen und sie zur Arbeit an sich selbst zu bewegen zu suchen, auf daß sie dem entsetzlichen Lose entrinnen auf daß sie ihr Wesen noch wandeln und Zuflucht nehmen zu Mir in Jesus Christus

Also müsset ihr ihnen Mich und Meinen Namen künden, ihr müsset auch des Erlösungswerkes Erwähnung tun, ihr müsset sie zu einem Liebeleben anzuregen suchen und also alles tun, um die Mitmenschen zum Glauben an Mich zu führen, der aber ein lebendiger sein muß Denn ein toter Glaube ist so gut wie kein Glaube, und er wird sie nicht bewahren vor jenem schrecklichen Lose.

Immer wieder wird sich euch die Gelegenheit bieten, Mich und Mein Reich den Menschen nahezubringen, ihnen Mein Wort zu vermitteln, ihnen die Liebe zu predigen und ihre Gedanken hinzulenken auf den göttlichen

Erlöser Jesus Christus, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe um der sündigen Menschheit willen.

Was ihr also tut in Meinem Namen, das wird auch gesegnet sein, und jedes Samenkorn, das auf guten Boden fällt, wird aufgehen und wachsen und Frucht tragen Und ihr sollt euch auch nicht entmutigen lassen durch Fehlschläge, ihr sollt immer wissen, daß auch Mein Gegner eifrig am Werk ist, und diesem sollt ihr nicht weichen, sondern immer wieder die Kraft Meines Namens erproben, die wahrlich viel erreicht.

Wenn euch selbst die Liebe treibt zu euren unglücklichen Mitmenschen wenn ihr die geistige Not, um die ihr wisst, bannen möchtet in liebendem Hilfswillen, dann werdet ihr wahrlich auch Erfolg verzeichnen können, denn eure Liebe ist dann die Kraft, die wirkt und die auch noch unwillige Herzen anrühren kann und sie aufgeschlossen macht für das, was ihr ihnen bietet.

Darum lasset nicht nach in eurer Tätigkeit für Mich und Mein Reich, lasset eure geistige Arbeit immer die vordringliche sein, erbittet euch ständig Kraft von Mir, die Ich euch wahrlich nicht vorenthalten werde, und nützet die kurze Zeit gut, die euch Menschen noch bis zum Ende bleibt

Denn die geistige Not ist sehr groß, und sie kann nur behoben werden durch liebevolle Mithilfe aller derer, die Mir zu dienen bereit sind, sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich Denn alle diese sind Meine Mitarbeiter, die nur in Meinem Willen tätig sind, die aber solange sie noch auf Erden weilen völlig frei aus sich heraus Mir helfen wollen müssen, so daß sie dann an Meiner Statt reden zu ihren Mitmenschen und dann auch ihre Erlösungsarbeit nicht vergeblich sein wird

Amen

Erlöserarbeit des einzelnen

Ein jeder von euch hat seine Aufgabe, einem jeden von euch wird Mein Auftrag zuteil, vorausgesetzt, daß er gewillt ist, Mir, als seinem Vater von Ewigkeit, zu dienen vorausgesetzt, daß er selbst alles tut, um sich für die Arbeit für Mich, für seinen Auftrag, herzurichten, weil Ich Selbst durch ihn wirken will und dies eine geistige Arbeit an sich selbst erfordert, die ihr freiwillig leisten müsset, um dann auch berufen zu werden von Mir. Und dann werde Ich einen jeden von euch führen, und Ich werde ihn an den Platz stellen, da Ich ihn benötige. Und dann soll er nur immer bemüht sein, als treuer Knecht den Willen seines Herrn auszuführen, und er wird Meine Anweisungen entgegennehmen und sie befolgen.

Dann aber beteiligt er sich an der Erlöserarbeit, denn er streut den Samen aus, er bereitet die Äcker zu die Herzen zur Aufnahme des Samens. Er teilt ihnen das Wort Gottes aus Er ist als treuer Arbeiter immer bemüht, die Menschen einzuführen in Meine Lehre und sie zum lebendigen Glauben an Mich zu bringen. Und es wird der Same aufgehen, er wird Wurzeln fassen und sich ausbreiten, er wird zarte Pflänzchen hervorbringen, die wachsen und gedeihen bei liebevoller Pflege, die auch einmal Früchte tragen werden Meinem Willen gemäß. Und es sind noch weite Landstrecken zu bebauen, es sind noch viele Menschenherzen anzusprechen und für Mein Wort aufnahmefähig zu machen, denn wo Mein Wort nicht ertönt, da ist große geistige Not.

Auf Erden wie im jenseitigen Reich aber muß noch viel Erlöserarbeit geleistet werden, denn viele Seelen haben noch nicht Mein Wort vernommen, es ist noch nicht in sie eingedrungen, und also hat es auch noch nicht Wurzeln schlagen können Und Ich weise daher Meine Knechte an, überall Meines Wortes Erwähnung zu tun, denn immer werden sie von Seelen umgeben sein, die Anteil nehmen an jeder Belehrung, an jedem geistigen Austausch, an jeder Debatte, die geführt wird von euch Menschen, die ihr von Meinem Geist getrieben werdet. Und dieser Seelen sollet ihr ganz besonders gedenken, wenn ihr bei euren Mitmenschen wenig Anklang findet, wenn sie sich Meinem Wort verschließen, so ihr es ihnen bringt.

Die Seelen im Jenseits hungern nach Speise und Trank, und sie suchen diese bei euch, weil wo Mein Wort ertönt sie sich wohl fühlen und sie gesättigt werden. Darum denket niemals, daß ihr wirkungslos Mein Wort aussprechet, aber nützet jede Gelegenheit, um euch auch mit euren Mitmenschen auszutauschen, um ihnen Mein Wort darzubieten, so wie ihr selbst es von Mir empfangen habt. Und gedenket jener Seelen, die euch willig anhören und glücklich sind, wenn sie sich bei euch Speise und Trank holen können.

Denn dies ist Erlöserarbeit, die bis in das jenseitige Reich hineinragt und die jeder von euch leisten kann, wenn er Mir nur von innen heraus dienen will Denn ihr, die ihr selbst geistig strebet, ihr habt auch alle eine Schar von Seelen um euch, denen ihr teilweise schon auf Erden verbunden waret und eure Gedanken verfolgen sie eifrig, und sie nehmen gleichsam das geistige Gut mit entgegen, das ihr selbst in euch aufnehmet beim Lesen oder Nachdenken über geistige Dinge.

Jeder, der ernsthaft an sich arbeitet, kann eine solche Erlöserarbeit verrichten, und er wird sich dann auch zu Meinen Knechten zählen können, die in Meinem Weinberg tätig sind, auch wenn er keine offensichtliche Mission zu erfüllen hat Aber seine Erlöserarbeit erstreckt sich dann mehr in das geistige Reich, wo den Seelen gleichfalls Hilfe gebracht werden muß, auf daß sie noch vor dem Ende die Stufe erreichen, daß sie aufwärtssteigen können im geistigen Reich. Ihnen allen gilt auch Meine Liebe, und darum segne Ich alle, die also tätig sind für Mich und Mein Reich, die bewußt Mir dienen wollen und den Auftrag erfüllen, den sie innerlich im Herzen spüren

Amen

Gottes Kraftvermittlung zur Erlöserarbeit

Euch ist alles zu leisten möglich, wenn ihr nur Meiner Kraft vertraut, wenn ihr euch ihrer bedient, um zu wirken für Mich und Mein Reich Und niemals brauchet ihr zu fürchten, daß Ich es euch an Kraft mangeln lasse, wenn ihr sie verwerten wollet zum Heil eurer Seele oder zur Erlösung der Seelen eurer Mitmenschen, der Seelen im jenseitigen Reich. Diese Erlösungsarbeit ist Mein Wille und in der letzten Zeit vor dem Ende so überaus nötig, daß Ich wahrlich einen jeden segnen werde, der es sich angelegen sein läßt, diesen Meinen Willen zu tun.

Und ihr werdet es im Herzen empfinden, was ihr tun sollet, so ihr euch Mir in Gedanken oder innigem Gebet anvertraut und Mich fraget um Rat so ihr Mich bittet um Führung auf allen euren Wegen. Was ihr im Verband mit Mir tut, das wird auch nicht erfolglos sein, es wird euch gelingen, auch wenn ihr einen Erfolg nicht gleich ersehen könnet, aber es ist eine gesegnete Tätigkeit Denn Ich kann nicht **wider ihren Willen** den Menschen die Erlösung zuteil werden lassen, und darum müsset ihr als Mittler tätig sein. Ihr müsset euch in Liebe derer annehmen, die in geistiger Not sind, und um eurer Liebe willen kann Ich nun allen denen helfen. Ich werde ihnen Kraft vermitteln, ihren Willen, sowie ihr Wesen zu wandeln, und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Nur lasset Mich nicht aus euren Gedanken aus Wisset, daß Ich der Kraftquell bin, Der euch unausgesetzt mit Kraft versorgen möchte, daß ihr aber selbst die Kraft anfordern müsset Und wenn Ich nun euch die Zusicherung gebe, daß Ich euch unbegrenzt mit Kraft versorgen will, so nehmet dieses Mein Angebot an, und ihr brauchet euch wahrlich nicht mehr schwach zu fühlen oder unfähig, die Arbeit für Mich und Mein Reich leisten zu können. Und alles, was ihr benötigt für diese Arbeit, wird euch zugehen, denn Ich bin der Herr, als Dessen Knechte ihr euch selbst angeboten habt, und der Herr übernimmt wahrlich auch alle Bedürfnisse dessen, und Er versorgt Seine Knechte auch reichlich, sei es mit irdischen oder geistigen Gütern sie werden niemals Mangel haben daran.

Und ihr werdet geführt werden immer dorthin, wo ihr benötigt werdet, wo ihr Meinen Samen austreuen sollet, wo ihr die Menschenherzen aufnah-

mewillig machen sollet für Mein Wort, das zur Erlösung des noch unreifen Geistigen verhilft. Denn alle eure Wege gehet ihr unter Meiner Führung, wenn ihr euch Mir anvertraut habt als eurem Herrn, für Den ihr treue Weinbergsarbeit leisten wollet. Denn Ich weiß es, welche Seelen Meine Hilfe brauchen, Ich weiß es, welche Menschen Mein Wort annehmen, wenn Ich es ihnen durch euch darbiere.

Und solange Ich also eure Dienste benötige, so lange werdet ihr auch von Mir die Kraft empfangen dazu, und ihr werdet euch nicht zu sorgen brauchen, daß ihr euer Amt nicht erfüllen könntet Denn es ist die Zeit des Endes, und es bleibt den Menschen nicht mehr viel Zeit. Daher brauche Ich auch euch, auf daß die Zeit gut genützt werde, auf daß ihr helfet bei der Erlöserarbeit, die auch immer von Mir gesegnet sein wird, wenn es euer ernster Wille ist, Mir zu dienen

Amen

BD 3570

empfangen 7.10.1945

Aufgabe der Empfänger des Wortes

In Meinem Auftrag sollt ihr tätig sein auf Erden Mich sollt ihr als euren Herrn und Auftraggeber bekennen vor der Welt und für Mich und Meinen Namen eintreten. Dies ist eure Mission, für die Ich euch ausbilde, die ihr direkte Empfänger Meines Wortes seid und die ihr Mein Wort vernehmet aus dem Munde des Empfängers. Jeder soll für Mich arbeiten in der kommenden Zeit, je nach seiner Kraft und seiner Liebe zu Mir Und es wird euch allen die Gelegenheit dazu gegeben werden, ein jeder wird an seinem Platz tätig sein können und wieder Mein Wort verkünden denen, die in größter geistiger Not sind und in völligem Geistesdunkel stehen. Ihnen Mein Wort zu bringen ist Christenpflicht, es ist ein Werk der Nächstenliebe, das überaus bedeutsam ist, denn es kann ihre Seelen retten vor dem Untergang.

Und darum ist das Darbieten Meines Wortes noch höher zu bewerten, es ist allen irdischen Pflichten voranzustellen, denn es bleibt den Seelen nicht mehr lange Zeit, an sich zu arbeiten. Mein Wort soll ihnen den Weg weisen zu Mir, so daß sie dann mit Meiner Hilfe ihn zu Ende gehen, so sie Kenntnis haben von Meinem Willen und ihn zu erfüllen trachten. Mein

Wort zu verbreiten ist eure wichtigste Aufgabe auf Erden, und ihr werdet es in euch fühlen, wann die Zeit dafür gekommen ist, daß ihr offen und ohne Scheu sprecht zu den Mitmenschen, die in geistiger Not sind.

Ihr werdet euch selbst gedrängt fühlen dazu, die Menschen aufzuklären, denn die große irdische Not wird Anlaß dazu sein, die ihr wohl erkennt als ein Erziehungsmittel, das Meine Liebe anwendet, um die Seelen noch zu retten vor dem Untergang, das aber die Menschen als solches nicht erkennen können und sie darum verzweifelt sind und mit ihrem Schicksal hadern. Und dann gebet ihnen Aufklärung, sprecht ihnen von Meiner nie endenden Liebe, die sie gewinnen will, sprecht zu ihnen von ihrem freien Willen, dem Ich keinen Zwang antue, und ermahnet sie zum Liebeswirken, ratet ihnen, die Verbindung mit Mir herzustellen, gebet ihnen Licht, auf daß die Dunkelheit der Nacht weicht von ihnen, auf daß sie froh und zuversichtlich sich Mir Selbst anvertrauen und Ich nun auf sie einwirken kann mit Meiner Gnade und Meiner Kraft.

Überlasset sie nicht ihrem Dunkelheitszustand, erbarmet euch ihrer Seelen und suchet sie zu gewinnen für Mein Reich Und es wird eure Arbeit gesegnet sein. Ich Selbst werde mit euch sein und durch euch reden, sowie ihr für Mich tätig sein wollt, Ich werde euch die Kraft geben, überzeugend und verständlich den Mitmenschen Mein Wort darzubieten, Ich werde euch denen zuführen, die in Not sind, und deren Wille allein wird bestimmend sein, ob sie Nutzen ziehen aus Meinem Wort Und darum bereitet euch vor für euer Amt, das in nicht allzu langer Zeit euch zugeteilt wird; arbeitet selbst ständig an eurer Seele, lebet in der Liebe, und bleibt Mir stets innig verbunden, so daß ihr fähig werdet, für Mich und Mein Reich zu wirken, daß ihr tauglich werdet und Mir als Werkzeug dienet auf Erden. Denn die Not ist groß, und die Zeit ist kurz bis zum Ende, und unzählige Seelen bedürfen der Hilfe, die Ich ihnen durch euch bringen will.

Und darum seid emsig tätig und harret Meines Rufes, um ihm dann Folge zu leisten, so Ich euch benötige. Hoffet und glaubet, und seid nicht ängstlich und verzagt, was auch kommen mag, denn Ich weiß um alles und lenke alles nach Meinem Willen, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit und wie es der Seelen der Menschen zum Besten gereicht. Meine Diener auf Erden aber schütze Ich, auf daß sie Meiner Kraft innewerden und voll Vertrauen

sich Mir hingeben und also dann auch fähig sind, die Arbeit für Mein Reich auszuführen. Und Mein Segen begleitet euch auf allen euren Wegen

Amen

BD 5725

empfangen 17.7.1953

Traget Mein Evangelium hinaus in die Welt

Traget Mein Evangelium hinaus in die Welt Ihr wisset nicht, wie nötig es ist, daß die Menschen belehrt werden, daß sie Mein Wort hören und also um Meinen Willen erfahren ... Zwar ist ihnen alles bekannt, was ihr als Mein Wort ihnen nahebringt, doch sie werten es nicht mehr als Mein Wort, es sind ihnen nur leere Redensarten, die sie nicht ernst nehmen, und darum tun sie auch nichts zur Hebung ihrer Seelenreife, sie leben in den Tag hinein, ohne ihres Erdenlebens Zweck zu gedenken Und ihr sollet ihnen nun aufs neue Mein Wort bringen, das sie nun wohl auch als das gleiche Wort erkennen, das ihnen aber nun lebendiger erscheint, weil ihr ihnen eine Gabe bringet, die ihr von Mir Selbst empfangen habt und die nicht mehr tot ihnen erscheint, sondern sie anspricht, sowie ihr ihnen Mein Wort in Liebe darbietet.

Traget Mein Evangelium hinaus in die Welt Es ist dies die einzige Möglichkeit, die Menschen mit ihrem Gott und Schöpfer, mit ihrem Vater von Ewigkeit bekannt zu machen, Den sie kennenlernen müssen, um die Verbindung selbst mit Ihm herzustellen. Ihr sollt ihnen Kunde geben von Mir, von Meiner Liebe zu Meinen Geschöpfen, von Meinem Heilsplan von Ewigkeit und von dem bevorstehenden Ende, das sie nicht unvorbereitet antreffen soll. Ihr sollt ihnen die Wahrheit bringen, das Wissen, das ihr von Mir empfangen habt und das den Menschen zur Seligkeit verhelfen soll.

Ihr sollet versuchen, ihre Sinne geistig zu lenken, und sie vor allem auf den göttlichen Erlöser Jesus Christus aufmerksam machen, ihr sollet sie zu bewegen suchen zu innerer Einkehr, zur Arbeit an ihrer Seele, zum Anstreben des geistigen Lebens, der Wiedergeburt der Seele Ihr sollet ihnen das Fortleben der Seele glaubhaft zu machen suchen und die Verantwortung, die sie als Mensch ihrer Seele gegenüber tragen, ihr sollet ihnen das Los der Seele nach dem Tode vorstellen und sie aufmerksam machen,

daß es einen Helfer gibt, daß sie sich an Jesus Christus wenden sollen um Stärkung ihres Willens, so dieser zu schwach ist, ihr sollet sie vor allem zur Liebetätigkeit anregen

Alles, was Ich Selbst euch lehre durch Mein Wort, das sollet ihr ihnen weitergeben, und also sollet ihr wahre Ausbreiter Meiner Liebelehre sein und arbeiten für Mich und Mein Reich, denn die Menschen brauchen Aufklärung, sie brauchen Mein Wort, und es soll ihnen lebendig dargeboten werden, weil sie sonst es ablehnen und doch nicht ohne Mein Wort selig werden können. Denket daran, daß die Zeit drängt, daß eure Arbeit keinen Aufschub erleidet, daß ihr also emsig tätig sein müsset, weil große geistige Not unter der Menschheit ist.

Denket daran, daß nicht mehr viel Zeit ist bis zum Ende und ihr darum nicht lau und träge sein dürfet, daß ihr aber auch Meines Segens gewiß sein könnet, Meiner Unterstützung und ständiger Unterweisungen, daß Ich euch gebe stets und ständig, auf daß ihr wieder austeilten könnet denen, die bedürftig sind und auf eure Hilfe angewiesen Und darum seid eifrige Arbeiter in Meinem Weinberg, dienet Mir als treue Knechte, und führet die Menschen aus dem Dunkel der Nacht in das Licht des Tages Predigt Mein Evangelium der Liebe allen Menschen, auf daß sie zum Leben gelangen und selig werden.

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfang und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen